

Sächsische

# Rad- u. Motorfahrer-Zeitung



Organ für Radfahrer, Motorfahrer und Automobilisten

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

Nr. 13.

Leipzig, den 27. März 1914.

XXIII. Jahrgang.



## Der Diamant-Fahrer Franz

Berlin—Kottbus—Berlin, 15./3. 14. **Sieger: Ernst Franz auf Diamant**

Den Auftakt zu den deutschen Straßenrennen bildet alljährlich das klassische 236,4 km-Rennen Berlin—Kottbus—Berlin. Daran beteiligen sich die besten Straßenfahrer. Wie im Vorjahre, so gewann auch diesmal der Österreicher Franz das Rennen. Franz wurde 1913 „deutscher Straßenmeister“. Den dritten Platz belegte am Sonntag der von den Soldaten zurückgekehrte Meisterfahrer Adolf Huschke. Beide fahren Diamant; sie sind erst auf Diamant zu ihren großen Leistungen gekommen. Dasselbe gilt von Saldow-Lorenz, die ihre ersten großen Erfolge, darunter Sechs-Tage-rennen, auf Diamant gewannen. Katalog über Diamanträder umsonst und portofrei von der Fabrik.

**Diamant-Werke, Gebr. Nevoigt A.-G., Reichenbrand - Chemnitz.**

# Das 7. Berliner Sechstagerennen

∴ (4. bis 10. März 1914 im Sportpalast) ∴

„Vielleicht das erste, in dem von Anfang bis zum Schluß seriös ohne Kombination gekämpft wurde, und in dem die positive Leistung des einzelnen zur Geltung zu kommen vermochte“, so schreibt die **B. Z. am Mittag** in ihrem Schlußbericht vom 11. ds. Mts.

„Daß die beste Mannschaft im Felde das Rennen gewonnen hat, wurde bewiesen durch die Art, in der

## LORENZ-SALDOW

die neun Kämpfe der letzten Stunde bestritten“, stellt das **Berliner Tageblatt** in einem Rückblick über dieses bedeutsame Rennen fest.

## Der überlegene Sieg

der deutschen Mannschaft über die Elite der internationalen Spezialisten im Sechstagerennen wurde nicht zum wenigsten ermöglicht durch den leichten und schnellen Lauf sowie durch die absolute Zuverlässigkeit der Marke

## BRENNABOR

Erst mit Hilfe der sieggewohnten Brennabor-Räder ist es den beiden Berlinern gelungen, das schwerste aller bisherigen Sechstagerennen in ihrer Heimatstadt zu gewinnen und damit den größten Erfolg in ihrer Laufbahn als Rennfahrer zu erringen.

**Brennabor - Werke Brandenburg (Havel)**

Sächsische

# Rad- u. Motorfahrer-Zeitung

Organ für Radfahrer, Motorfahrer, Automobilisten

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

Erscheint aller 14 Tage Freitags

Anzeigen-Preis:

Alle Einsendungen ins. betr. sind nur zu richten an:  
 Wilhelm Vogt, Leipzig-Thonberg, Kregelstr. 4. — Nachdruck  
 von Original-Artikeln, soweit nicht ausdrücklich verboten, nur  
 mit genauer Quellenangabe „Sächsische Rad- u. Motorfahrer-  
 Zeitung“ gestattet. —

die vierspaltige Pettizelle 30 Pfg., bei größeren Auf-  
 trägen und Wiederholungen entsprechenden Rabatt. —

Schluß der Schriftleitung: Freitag vor Erscheinungstag

Schluß der Anzeigen-Aannahme: Dienstag vor Erscheinungstag

*Se. Durchlaucht*  
**Fürst Otto Viktor**  
*von Schönburg-Waldenburg*  
*Protektor des 23. Bundesfestes in Meerane*  
*vom 7.—10. August 1914*

*Den Bemühungen des rührigen Bezirks Meerane-Glauchau, der das diesjährige Bundesfest in so hervorragender Weise vorbereitet, ist es gelungen, Se. Durchlaucht Fürst Otto Viktor von Schönburg-Waldenburg zur Übernahme des Protektorates über das Bundesfest zu gewinnen.*

*Der Bundesvorstand, der Bezirk Meerane-Glauchau und mit ihnen die gesamten Bundesmitglieder sind sich der ihnen durch die Protektoratsübernahme Sr. Durchlaucht zuteil gewordenen Ehre vollkommen bewusst, begrüßen diese auf das freudigste und sprechen hiermit Sr. Durchlaucht den herzlichsten Dank aus.*

*Der Bundesvorstand richtet an die Bezirke, Vereine und Bundeskameraden die Bitte, sich vollzählig an dem Bundesfeste zu beteiligen und dem hohen Protektor dadurch ein Bild von der gewaltigen Stärke des Sächsischen Radfahrer-Bundes zu geben.*

	<i>Der Hauptausschuss</i>	<i>Bezirk</i>
<i>Der Bundesvorstand</i>	<i>für das 23. Bundesfest</i>	<i>Meerane - Glauchau</i>
<i>Max Bergmann</i>	<i>Coloman Batky</i>	<i>Karl Jakob</i>
<i>1. Vorsitzender.</i>	<i>1. Vorsitzender.</i>	<i>1. Vorsitzender.</i>



## Aufruf zum 23. Bundestage des Sächs. Radfahrer-Bundes vom 7. bis 10. August 1914 in Meerane

Der Sächsische Radfahrer-Bund begeht sein diesjähriges **XXIII. Bundesfest**, das der Bezirk Glauchau-Meerane übernommen hat, in der alten Industriestadt **Meerane** in den Tagen vom **9. bis 10. August**.

Der Bezirk hat in Gemeinschaft mit den städtischen Behörden und ersten Kreisen der Bürgerschaft der Stadt Meerane beschlossen, das Bundesfest in besonders glänzender Weise zu begehen und ihm einen Rahmen zu geben, der des Veranstalters und des Sächsischen Radfahrer-Bundes würdig ist. Infolgedessen werden keine Mühen und Geldausgaben gescheut, die dazu beitragen können, das Fest so verlauten zu lassen, wie es geplant ist.

Die sportlichen Darbietungen werden diesmal so reiche Abwechslung bieten, daß den Vereinen im Überfluß Gelegenheit gegeben wird, ihre Leistungsfähigkeit zu zeigen. Es soll einmal ein Bild von der gewaltigen Stärke des S. R.-B. gegeben werden und um das zu erreichen, ist **Vorsorge** getroffen worden, daß keiner der Vereine die Feststadt Meerane mit leeren Händen verläßt.

Der Bezirk richtet deshalb schon heute an die geehrten Bezirke und Vereine die dringende Bitte, alle Kräfte anzuspannen und sich Mann für Mann am Bundesfest zu beteiligen.

Der Bezirk wird **erstmalig** demjenigen Bezirk,

Bundesverein, sowie bundesangehörigen Verein, der bis zum 1. Juli die **meisten Festkarten** a 3 Mk. (Damen 1,50 Mk.) inkl. Festabzeichen und offizielles Festprogramm entnimmt, je **einen wertvollen Ehrenpreis** stiften.

Die Preise für die Korso-, Reigen- und sonstigen Wettbewerbe sind bedeutend vermehrt und erhöht worden und in noch nie dagewesener Weise werden die mit Banner vertretenen Bezirke und Vereine ausgezeichnet. Alle übrigen Vereine erhalten für die korporative Anwesenheit besondere Erinnerungszeichen.

Der Bezirk Glauchau-Meerane richtet deshalb an alle Bundesmitglieder die Bitte, die Großzügigkeit dieses in bisher einzig dastehender Weise auszurichtenden Bundesfestes durch einen Massenbesuch zu unterstützen und spricht die Hoffnung aus, daß für den 7. August bei allen Sachsenbündlern die Parole heißt:

**Auf nach Meerane!**

Mit treudeutschem Bundesgruß

**Der Festausschuß.**

**Karl Jakob**, 1. Bezirksvertreter u. 3. Bundesvorstand.  
**Coloman Batky**, Vorsitzender und Bezirkshonormitglied.  
**J. C. Thomas**, 1. Vorsitzender des Preßausschusses.

### Wichtiges Allerlei

**23. Bundesfest Meerane.** Die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Preisausschusses, welche am 17. März im Hotel „Goldene Sonne“ Meerane im Beisein des Bundeskunstfahrwart Herrn Hentschel-Leuben-Dr. tagte, beschloß, zwei Drittel der startenden Vereine und Einzelfahrer mit Preisen auszuzeichnen. Hierfür wurden 1445 Mk. für Korso-, 1300 Mk. für Saalwettbewerbe glatt und einstimmig bewilligt.

Außerdem wurden 450 Mk. für Plaketten, welche die mit Banner vertretenen Korporationen erhalten sollen, bewilligt. Für nichtplazierte Vereine und Einzelfahrer wurden 50 Mk. zur Beschaffung von Erinnerungsdiplomen bewilligt. Vereine, welche sich korporativ ohne Banner beteiligen, erhalten ebenfalls Diplome, wofür 40 Mk. bewilligt wurden.

60 Mk. sind zur Beschaffung von 3 Preisen bewilligt und zwar für diejenigen Bezirke, Bundesvereine sowie bundesangehörigen Vereine, welche bis 1. Juli die meisten

Festkarten prozentual entnehmen. Diese Summe von zusammen 3345 Mk. ist noch bei keinem Bundesfest des S. R.-B. seitens der ausführenden Bezirke zur Verfügung gestellt worden.

Hieraus ist ersichtlich, daß jedem einzelnen Mitglied Außergewöhnliches geboten wird, gleichzeitig aber auch der Beweis erbracht, daß ein Bundesfest zur Ausführung kommt, welches wohl einzig dastehen dürfte und dem S. R.-B. und seinen Veranstaltern alle Ehre bereiten wird.

Der Festausschuß bietet alles mögliche auf, um ein großzügiges Fest verlaufen zu lassen und fehlt nur noch die allseitige Beteiligung der Bundesmitglieder, was bei den letzten Bundesfesten nicht immer der Fall war.

Bundeskameraden, kommt nach Meerane, zeigt den Sportsgeist, welcher im S. R.-B. weht. Unterstützt den Bezirk Glauchau-Meerane, zumal dieser den Bund und seine Anhänger nur mit reellen Preisen und weitgehendste Vorteile bietet.

# Sächsischer Radfahrer-Bund

## Amtlicher Teil

### Sächsischer Radfahrer-Bund (e. V.)

gegründet 1891.

Sitz: Leipzig. { Geschäftsstelle: Leipzig, Robert Weniger, Hohe Straße 48.  
Kassenstelle: Leipzig, Bruno Botta, Talstraße 26 I.

**Bundesverwaltung:** Max Bergmann, 1. Vorsitzender, Leipzig, Lilienstraße 21, Fernsprecher 2499; Telegramm-adresse: „Lithiasis“.

**Bundesgeschäftsstelle:** Robert Weniger, Leipzig Hohe Straße 48, Fernsprecher 5684. Geöffnet 8—12, 2—7 Uhr. Sonntags geschlossen. Den Bund und Sport im allgemeinen betreffende Schriftstücke sind ausschließlich an die Geschäftsstelle zu richten.

**Bundeskassenstelle:** Bruno Botta, Leipzig, Talstr. 26 I, Fernsprecher 15554. Geöffnet 8—1, 3—7. Sonntags geschlossen. An die Kassenstelle sind nur kassengeschäftliche Sendungen zu richten. Postscheckkonto Nr. 50 229. Sämtliche Einzahlungen sind nur mittels Zahlkarten zu bewirken, also nicht mit Postanweisung. Zahlkarten sind an jedem Postamt zu haben.

#### Kassengeschäftliches.

Die Kassenstelle des Sächsischen Radfahrer-Bundes

befindet sich Leipzig, Talstr. 26 I, und bitten wir die werten Bundeskameraden, bei der Adressierung dies zu beachten.

#### Achtung!

Bei Wohnungswechsel ist es notwendig, die neue Adresse dem zuständigen Postamte im betreffenden Ort bekannt zu geben und die Zeitung dahin umschreiben zu lassen. Wer dies versäumt, hat keinen Anspruch auf prompte Zustellung der Zeitung und kann diese dann nur gegen eine Gebühr von 50 Pf. (welche der Kassenstelle nebst genauer Adresse einzusenden ist) nachgeliefert erhalten.

#### Bundevorstandssitzung

Nächste Bundevorstandssitzung Donnerstag, den 2. April in Leipzig, Café Thomasring, Gottschedstraße 30.

#### Bestätigungen.

Als Bundesbeisitzer: Carl Crasser, Zwickau, Bezirk Zwickau.

#### Sportliche Veranstaltungen Tourenfahrwartamt

Tourenfahrwartamt: Robert Weniger, Leipzig, Hohe Straße 48.

#### Sportliche Veranstaltungen 1914

Nachstehend geben wir das in Aussicht genommene Programm für die kommende Saison mit dem ausdrücklichen Bemerkens bekannt, daß die einzelnen Veranstaltungen noch besonders zur Ausschreibung gelangen und dem Bundesvorstande jederzeit das Recht zu Änderungen vorbehalten bleibt.

Die geehrten Bezirks- und Vereinsfahrwarte werden höfl. ersucht, die genannten Tage für den Bund freizuhalten und für starke Beteiligung an diesen Veranstaltungen in ihren Kreisen zu wirken, damit denselben ein voller Erfolg gesichert ist.

#### An unsere Rennfahrer.

Die geehrten Bundesmitglieder, die sich im Jahre 1914 an den sportlichen Wettbewerben im Bahn- und Straßenwettfahren des Bundes zu beteiligen gedenken, ganz gleich ob Geldpreisfahrer oder Ehrenpreisfahrer, müssen im Besitz einer Lizenz sein. Diesen für 1914 gültigen Ausweis stellt die Bundes-Geschäftsstelle auf Antrag und gegen Erstattung der festgesetzten Kosten à 25 Pf. aus. Die hierzu erforderlichen Antragsformulare sind von der Bundesgeschäftsstelle Robert Weniger, Leipzig, Hohe Straße 48, zu beziehen.

#### Bundes- und Kreis-Wanderfahrten für Radfahrer und Motorradfahrer

12.—13. April. Osterwanderfahrten.  
31. Mai und 1. Juni. Pfingstwanderfahrten.  
9.—10. August. Bundestagswanderfahrt nach Meerane in Sachsen. Ziellokal: Härtels Hotel, Leipzigerstraße.

#### Kreis-Wanderfahrten

Am 10. Mai, 21. Juni, 5. Juli, 6. September und 20. September.

Bezirke und Vereine, die in kommender Saison eine Wanderfahrt nach einem in ihrem Bezirke resp. Kreise befindlichen Orte, der möglichst landschaftliche Reize bietet, verlegt haben möchten, wollen ihre Wünsche sofort dem Tourenfahrwartamt bekanntgeben, spätestens Termin Ende Februar.

Um möglichst jedem Bezirk gerecht zu werden, behält sich der Bundesvorstand die Auswahl und Bestimmung für die zur Anmeldung gebrachten Orte vor.

#### Ausschreibung der Bundes- und Kreis-Wanderfahrten 1913

Offen sind die Fahrten für alle Mitglieder des S. R.-B.

Gewertet wird die Teilnahme per Rad vom Wohnsitz des Preisbewerbers bis zum Zielorte, sobald die festgesetzten Bedingungen erfüllt sind (siehe Wertung bei Bundeswanderfahrten Seite 44 u. 45 der Wettfahrbestimmungen). Die Fahrzeiten sind unbeschränkt, jedoch müssen die Fahrer spätestens nachmittags 4 Uhr in die am Zielorte ausgelegte Liste eingetragen sein und ihre Bestätigungskarte abgegeben haben. Bestätigungen haben von 40 zu 40 Kilometer zu erfolgen. Einsatz für sämtliche Wanderfahrten 1914 pro Fahrer 1,50 Mk. Nennungen sind unter genauer Angabe der Mitgliedsnummer und Postadresse sowie unter postfreier Einsendung des Einsatzes an den Bundestourenfahrwart Robert Weniger, Leipzig, Hohestraße 48, einzusenden.

Jeder Bezirk oder Verein, welcher eine oder mehrere Wanderfahrten beantragte und genehmigt erhielt, hat die Verpflichtung, an diesem Tage für entsprechende Aufnahme der Wanderfahrer am Zielorte und im Ziellokale zu sorgen.

Eine Anzahl Bezirks- oder Vereinskameraden dieses

Kreises sind nach dem Zielorte zu entsenden und müssen im Ziellokal bis zur bestimmten Zeit anwesend sein.

Ein für diesen Tag entsprechendes Programm muß von dem Bezirk oder Verein dieses Kreises zur Veröffentlichung in der Bundeszeitung mindestens 3 Wochen vorher an das Bundesfahrwarsamt für Touren- und Wanderfahrten, Leipzig, Hohestraße 48, rechtzeitig eingesandt werden.

Wir hoffen, daß diese Anregung Erfolg hat, die gegebenen Bestimmungen eine richtige Beurteilung und Beachtung finden und dadurch eine starke Beteiligung zu den Wanderfahrten erzielt wird.

Die Bezirke jedes Kreises wollen sich über die Zielorte für die angesetzten Kreiswanderfahrten einigen damit die nächsten Ausschreibungen vollständig erfolgen können. Ziellokal ist ebenfalls anzugeben.

### Allgemeine Bundes-Oster-Wanderfahrt am 12. und 13. April 1914

Offen für alle Bundesmitglieder.

Wie alljährlich, so eröffnet das Osterfest den Reigen der sportlichen Wettbewerbe im Bunde mit einer Wanderfahrt, die nach langer Winterrast den Kameraden Gelegenheit geben soll, ihr Stahlroß hinauszuführen in Gottes freie Natur und die Bande der Freundschaft und Geselligkeit in unsern Reihen wieder zu kräftigen.

Der Bezirk Pleißental hat das Ersuchen gestellt, diese Wanderfahrt nach Leubnitz bei Werdau festzulegen, und der Bezirk Dresden nach Wittichenau (Oberlausitz), was die Genehmigung des B.-V. gefunden hat.

Wir geben diesen Beschluß hiermit zur Kenntnis und verbinden gleichzeitig den Wunsch, daß diese Osterwanderfahrt eine außergewöhnlich starke Beteiligung von Kameraden aus allen Bezirken finden möge, die genannten Bezirke werden alles daransetzen, die Gastfreundschaft in weitgiebigster Weise auszudehnen, damit sich ein jeder der Beteiligten recht wohl fühle und die Stunden der Zusammenkunft unvergeßlich bleiben werden.

Auf zur Bundes-Oster-Wanderfahrt nach Leubnitz b. Werdau und nach Wittichenau (Oberlausitz).

Die Fahrt und die festlichen Veranstaltungen finden bei jeder Witterung statt.

### Zweitägige Bundes-Osterwanderfahrt nach Leubnitz bei Werdau (Bezirk Pleißental)

für die Nord-West und Südwest-Bezirke.

#### Festprogramm:

#### 1. Osterfeiertag, 12. April:

Von vormittags 10 Uhr: Empfang der ankommenden Bundeskameraden und Wanderfahrer im Vereinslokal: Sielers Gasthaus durch Mitglieder des R.-V. Edelweiß bis nachmittag 4 Uhr. Dasselbst ist Gelegenheit gegeben zum Umkleiden und zum sicheren Aufbewahren von Rädern.

Abends von 7 Uhr ab in demselben Lokal Konzert mit Theater und humoristischen Vorträgen.

#### 2. Osterfeiertag, 13. April:

Montag vormittag 9 Uhr gemeinsame Abfahrt nach dem Werdauer Wald und dem idyllisch gelegenen Waldhaus, von da ab durch das herrliche Elstertal nach Seeligenstädt und Chursdorf. Dasselbst Belustigung und darnach Auflösung.

Übernachtungsmöglichkeit gibt es im Gasthof zu Leubnitz und im Hotel Kaiserhof, welches 5 Minuten vom Gasthof entfernt liegt.

### Zweitägige Bundes-Osterwanderfahrt nach Wittichenau (Oberlausitz)

#### Ausschreibung und Programm

zur Osterwanderfahrt nach Wittichenau (Oberlausitz) für die Ostbezirke den Dresdner und anliegende Bezirke.  
Führer Herr H. Padberg.

Abfahrt den 1. Osterfeiertag vom Ballhaus, Bautzner

Straße 35, früh 5 Uhr über Klotzsche—Königsbrück—Kamenz—Wittichenau. Eintreffen dort vormittags gegen 10 Uhr, daselbst beiwohnend dem sehr interessanten und recht sehenswerten Osterreiten der preußischen und wendisch-sächsischen Osterreiter.

Gegen  $\frac{1}{2}$  11 Uhr verlassen die preußischen Reiter auf ihren seit Wochen gut gepflegten, mit kostbaren Bändern, Muscheln und anderem Interessanten reich geschmückten Pferden Wittichenau. Gegen  $\frac{1}{2}$  12 Uhr treffen die sächsisch-wendischen Reiter ein, diese verlassen gegen 4 Uhr wieder Wittichenau, und abends gegen 5 Uhr Rückkehr der erstgenannten.

Des Abends gemütliches Beisammensein der Sportskameraden.

Den 2. Feiertag Heimfahrt über Kamenz resp. Bad Schmeckwitz, Schwächere, nicht zur Wanderfahrt eingeschriebene Fahrer benutzen die Eisenbahn bis Königsbrück.

Ab Neust. Bahnhof 7,18, an Königsbrück 8,28, und dort Treffen zur gemeinsamen Weiterfahrt. Preis 2×2.40 Pfg.

Für Nichtradler ab Neust. Bahnhof 7,11, Bautzen umsteigen, 10,43 Eintreffen in Wittichenau. Preis 2×2.1,90 Mk.

### An die Bezirke und seine Wanderfahrer

An alle Bezirke und seine Wanderfahrer richte ich hierdurch nochmals die höfliche Bitte, die obigen Vorschriften genau zu beachten.

Man wolle zunächst dahin wirken, daß in den Bezirksversammlungen darauf aufmerksam gemacht werde, um zu den Wanderfahrten eine recht zahlreiche Beteiligung zu erzielen. Ferner wolle man dahin wirken, daß die Wanderfahrten Gesellschaftsfahrten werden und von jedem Bezirk oder wenigstens von den großen Städten aus gemeinsam angetreten und durchgeführt werden, damit der Zweck des Wanderfahrens erfüllt wird.

Die Bezirke müssen dafür sorgen, daß zu den festgesetzten Wanderfahrten ein bestimmter Abfahrtspunkt, die Abfahrtszeit sowie ein sachkundiger Führer dazu bestimmt resp. gewählt wird, welcher die Fahrt leitet.

Auch ist es ratsam, daß der Führer eine Fahrt nach dem angesetzten Zielorte zusammenstellt, die sich für jeden Teilnehmer zu einer genußreichen gestaltet. Er muß es auch verstehen, auf die Sehenswürdigkeiten und Naturschönheiten aufmerksam zu machen und den Verkehr unter den Bundeskameraden in kameradschaftlicher Weise zu fördern suchen.

Seine Hauptaufgabe muß es sein, die Wanderfahrer in gemeinsamer Fahrt bei gleichmäßigem Tempo zusammenzuhalten und in guter Harmonie dem Zielorte zuzuführen.

Mit dem Wunsche, daß diese meine vorstehende Anregung zur Tat werde, daß sich hierzu Bundeskameraden finden mögen, die den Wandersport in diesem Sinne durchführen und für den Sächsischen Radfahrer-Bund einen guten Erfolg bringen.

Alles Nähere ist aus der Ausschreibung zu ersehen. Die Jugendabteilungen wollen sich möglichst anschließen.

#### Nächste Wanderfahrt am 10. Mai

- nach Müheln b. Merseburg, Bezirk Saaletal,
- „ Hinterhain i. V., Bezirk Auerbach i. V.
- „ Schedewitz b. Zwickau, Bezirk Zwickau,
- „ Hohenstein-Ernsttal, Bezirk Glauchau-Meerane,
- „ Bösdorf u. Elstertal, Bezirk Zwenkau,
- „ Altenburg, Bezirk Altenburg,
- „ Langenhennersdorf b. Königstein Bezirk Pirna.

### Ausschreibung

#### Bundes-Sechs-Stunden-Kontrolltouren

Sonntag, den 26. April 1914.

Fahrleitung: Robert Weniger. Versammlung früh  $\frac{1}{2}$  5 Uhr am Start, wo sich die Fahrer beim Fahrausschuß zu melden haben. Dasselbst Empfangnahme der Bescheinigungskarten und Abzeichen.

Nennungsschluß Montag, den 19. April 1914.

Einsatz 2 Mark.

# HARBURG-WIEN

## PNEUMATIC

### 1. Gruppe (Nordwest-Sachsen).

Bezirke: Leipzig, Wurzen—Grimma, Mügeln—Oschatz, Riesa, Döbeln, Leisnig, Borna, Zwenkau, Altenburg.

Strecke: Paunsdorf (Start), Wurzen—Kleinneublitz—Wurzen—Grimma—Pomßen—Lausigk—Borna—Probstheida—Threna = 152,8 km. 1. Preis.

### 2. Gruppe (Ost-Sachsen).

a) Bezirke: Dresden, Meißen, Pirna, Dippoldiswalde, Großenhain, Radeberg.

Strecke: Dresden-Bühlau(Start)—Bischofswerda—Bautzen—Königswartha—Hoyerswerda—Königsbrück—Kamenz—Bautzen (Dreistern) Göda = 151,3 km. 1. Preis.

b) Bezirke: Kamenz, Löbau, Zittau, Sächs. Schweiz.

Strecke: Bautzen (Start)—Königswartha—Hoyerswertha—Königsbrück—Kamenz—Dreistern—Bischofswerda, Wendepunkt zurück nach Bautzen—Hochkirch = 148,4 km. 1. Preis.

### 3. Gruppe (Südwest-Sachsen und oberes Erzgebirge).

A) Südwest-Sachsen, Bezirke Zwickau, Glauchau, Rödeltal, Pleißental, Mülsengrund, Reichenbach i. V.

Strecke: Zwickau-Pölbitz (Start)—Glauchau—Waldenburg—Zeisig—Frohburg—Borna—Probstheida—Pomßen—Lausigk—Borna—Frohburg—Zeisig—Waldenburg—Glauchau—Zwickau = 148,8 km. 1. Preis

B) Oberes Erzgebirge, Bezirke: Chemnitz, Brand—Freiberg, Unteres Zschopautal, Eppendorf, Marienberg, Olbernhau, Annaberg, Rochlitz.

Strecke: Chemnitz(Start)—Penig—Zeisig—Frohburg—Borna—Probstheida—Pomßen—Lausigk—Borna—Frohburg—Zeisig—Waldenburg = 149,3 km. 1. Preis.

Die Strecke für A und B ist von Zeisig ab bis zum Schluß ein und dieselbe.

C) Vogtland, Bezirke: Schwarzenberg—Markneukirchen—Plauen i. V.—Auerbach i. V. Zeulenroda.

Strecke: Plauen (Start)—Elsterberg—Greiz—Leubnitz—Werdau—Crimmitschau—Silberner Pelikan—Mosel—Zwickau—Oberplanitz—Grün—Auerbach—Falkenstein—Schöneck—Markneukirchen—Adorf—Ölsnitz = 146,8 km. 1. Preis.

Offen: Für alle Herrenfahrer des S. R.-B.

Vorschrift: Gefahren wird nach den Wettf.-Bestimmungen des S. R.-B.

Bestätigungen: Die Kontrollstationen werden auf dem Bescheinigungsbogen genau vorgeschrieben, und jeder Fahrer ist verpflichtet, die Bestätigungen daselbst einzuholen.

Nennungen sind unter genauer Angabe der Postadresse, Namen und Mitgliedsnummer sowie unter portofrei Einsendung des Einsatzes von 2 Mark bis spätestens Montag, den 19. April abends 8 Uhr, beim Tourenfahrtwart einzusenden. Unvollständige oder verspätete Nennungen, oder solche, die an anderer Stelle eingehen, sowie Nennungen, welchen der Einsatz nicht beigefügt ist, bleiben ausnahmslos unberücksichtigt.

Jeder ordnungsmäßig gemeldete Fahrer erhält mit der Bestätigung seiner Nennung eine Wegeskizze und eine genaues Verzeichnis der von der Fahrt berührten Orte nebst deren kilometrischen Entfernungen sofort kostenlos zugesandt.

Die Reihenfolge der Startnummern wird am Dienstag nach Nennungsschluß vom Wettfahrausschuß ausgelost.

Preise: Mit Ehrenzeichen 1., 2., 3. Preis werden ausgezeichnet diejenigen Fahrer, welche die vorgeschriebene Mindestleistung von Kilometern erreicht haben oder dieselben übertreffen (s. Wettfahrbestimmung Seite 43).

Die beste Leistung über 150 Kilometer wird in jeder der drei Abteilungen (s. oben) mit einem vergoldeten Ehrenzeichen ausgezeichnet.

Nach Beendigung der Tour hat der Fahrer an den Tourenfahrtwart das ausgefüllte Bescheinigungsformular und die Kilometraufstellung einzusenden, auch die ehrenwörtliche Versicherung abzugeben, daß die Tour in der beschriebenen Weise gefahren und irgendein auf Täuschung beruhendes Hilfsmittel nicht benutzt wurde.

R. Weniger, Bundesfahrtwart.

### Die Bekanntgabe über besondere Bestimmungen für die Fahrer zur Sechs-Stunden-Kontrolltour

erfolgen in nächster Nummer der Bundeszeitung.

Schlussbestätigungen für den 3., 2. oder 1. Preis sind an folgenden Orten einzuholen und ist die Startkarte daselbst abzugeben:

#### Strecke Nordwest-Sachsen mit Start in Paunsdorf

Espenhain	130 km	3. Preis	
Wachau	140 „	2. „	(141,7)
Threna	150 „	1. „	(152,8)

#### Strecke Ost-Sachsen mit Start in Bühlau.

Panschwitz	134,3 km	2. Preis	
Liebon	140,7 „	2. „	
Göda	151,3 „	1. „	

#### Strecke Ostsachsen mit Start in Bautzen.

Göda	129,7 km	3. Preis	
Bautzen	137,6 „	2. „	
Hochkirch	148,4 „	1. „	

#### Strecke Südwest-Sachsen.

#### Schlussbestätigung für Fahrer ab Zwickau sind:

3. Preis	Frohburg	130,0 km
2. „	Altenmörbitz	138,2 „
1. „	Zum Zeisig	148,8 „

#### Schlussbestätigung für Fahrer ab Chemnitz

3. Preis	Altenmörbitz	127,7 km
2. „	Zum Zeisig	138,3 „
1. „	Waldenburg	149,3 „

#### Gruppe C Vogtland.

3. Preis	Markneukirchen	128,8 km
2. „	Gasthaus z. Elstertal	140,0 „
1. „	Ölsnitz i. V.	146,8 „

# Sport-Vertreter

gesucht für das altbewährte

## Sport-Nährmittel „Neue Kraft“

Hoher Verdienst!

Unterstützung durch Reklame!

Nähere Auskunft durch:

**Vereinigte Chemische Laboratorien,  
Kötzschenbroda i. Sa. 32.**

### Kassengeschäftliches

#### Neuanmeldungen für das Geschäftsjahr 1913/14

36 Neuaufnahmen von Nr. 21623 bis 21657 vom 10. bis 23. März 1914.

Bezirk Brand-Erbisdorf.	
12531	21638 Herr Ludwig Günther, Brand-Erbisdorf.
12531	21639 Herr Hermann Kloß, Brand-Erbisdorf.
Bezirk Chemnitz.	
	21623 Herr Friedrich Floegel jun., Stollberg.
8881	21652 Herr Paul Schneider, Chemnitz.
Bezirk Dresden.	
20155	21627 Herr Paul Schmieder, Dresden-N.
20969	21636 Herr Robert Rießland, Leuben.
20969	21637 Herr Alfred Müller, Leuben.
15011	21642 Herr Woldemar Fritsch, Dresden-A.
8932	21643 Fr. Paula Führer, Dresden-A.
6812	21646 Herr Robert Winter, Dresden-A.
Bezirk Glauchau-Meerane.	
14012	21583 Herr Carl Liebe, Niederwinkel.
21244	21630 Herr Walter Knorr, Wolkenburg.
Bezirk Leipzig.	
	21628 Herr Walter Schellbach, Leipzig-Schleußig.
	21631 Herr Richard Kröttsch, Leipzig.
18242	21629 Herr Alwin Seibt, Leipzig-Möckern.
8690	21633 Herr Robert Hesse, Engelsdorf.
Bezirk Markneukirchen.	
16136	21647 Herr Otto Hawranek, Markneukirchen.
16136	21648 Herr Willy Hawranek, Markneukirchen.
16136	21650 Herr Curt Andorff, Markneukirchen.
Bezirk Mülsengrund.	
21653	21653 Herr Emil Gerber, Heinrichsort.
21653	21654 Herr Richard Gerber, Heinrichsort.
21653	21655 Herr Paul Franke, Heinrichsort.
21653	21656 Herr Hugo Ewald List, Heinrichsort.
21653	21657 Herr Hermann Seibt, Heinrichsort.
Bezirk Pleißenthal.	
9666	21641 Herr Otto Diebler, Trünzig.
18823	21626 Herr Arno Ziegelt, Leutenhain.
Bezirk Wurzen.	
12452	21640 Herr Max Eckardt, Nerchau.
Bezirk Zittau.	
19100	21624 Herr August Trodler, Olbersdorf.
3654	21625 Herr Ewald Schönfelder, Hartau.
	21632 Herr Alfred Hofmann, Neueibau.
	21649 Herr Oswald Ulbrich, Ebersbach.
Bezirk Zwickau.	
20958	21634 Herr Ernst Moritz Fickert, Oberhaßlau.
20958	21635 Herr Max Krügel, Oberhaßlau.
5689	21644 Herr Rudi Schneider, Zwickau-Pölbitz.
5689	21645 Herr Erich Sarfert, Zwickau-Pölbitz.
21474	21651 Herr Johannes Reichelt, Zwickau.

### Bezirksnachrichten

**Redaktionschluß für Nr. 13: Freitag, den 3. April 1914. Erscheinungstag Freitag, den 10. April 1914.** Manuskripte sind nur auf einer Seite zu beschreiben mit deutlicher, gut lesbarer Schrift; sie sind so knapp wie möglich zu halten, damit die Redaktion keine Kürzungen mehr vorzunehmen braucht.

Umrandung von Bezirks- oder Vereinsnachrichten kostet 3 M., die dem Manuskripte beizufügen sind.

**Bezirk Auerbach.** Briefadresse: Hans Pötzschner, Auerbach i. V., Schillerstr. 7. In der Bezirksversammlung bei Bezirkschreimitglied Albert Thomä in Grünbach waren 56 Mitglieder anwesend und werden vom Bezirksvertreter begrüßt, besonders die Herren Hotelier Thomä und Vorsteher Frank aus Grünbach. Bei Punkt 1 der Tagesordnung: Eingänge, teilt der Bezirksvertreter mit, daß er an Familie Horst Wolf, Leipzig, ein Telegramm geschickt habe beim Todes dieses „Sachsenbundfürsten“. Durch Erheben von den Plätzen wird Herrn Horst Wolf und dem Bezirksmitglied Hans Strunz aus Bergen die letzte Ehre erwiesen. Zum nächsten Bundesfeste in Meerane wird beschlossen, daß möglichst alle Vereine des Bezirks sich zum Korso mitstellen möchten, schon jetzt darauf sparen und ihre Mannschaften sammeln möchten. — Punkt 2: Besprechung über den Artikel von Harro v. Stemann in der letzten Bundeszeitung, welcher in Deutschland große Wanderstraßen schaffen will, wird beschlossen, dem Grundgedanken beizustimmen und die Führung für Fr. m. le in hiesiger Gegend bereitwilligst zu übernehmen. — Punkt 3: Alle Mitglieder, welche zehn Jahre Bundesmitglied sind, erhalten ein Bundesdiplom und sollen die Adressen baldigst dem Bezirksvertreter gemeldet werden. — Punkt 4: Herr Bezirksfahrwart Graichen teilt mit, daß 38 Wanderfahrer ihren Beitrag bezahlt haben, weitere Beiträge werden noch entgegen genommen. Der Start zur Osterwanderfahrt wird voraussichtlich auf 9 Uhr morgens beim Schweizerhaus festgesetzt. Programm siehe Nr. 13 der Zeitung. — Punkt 5 wird auf die Sechstundentour am 26. April hingewiesen. Die Rennfahrer haben sich Lizenzkarten zu verschaffen; zuvor sind Lizenzformulare auszufüllen, welche durch die Bundesgeschäftsstelle und auch beim Bezirksvertreter zu haben sind. Für unsere Bezirksrennfahrer sind einige Spezialpreise mit besonderen Bestimmungen in Aussicht gestellt. — Punkt 6: Hierauf werden die in den letzten beiden Zeitungen veröffentlichten Wertebogen besprochen. Es wird beantragt, die Sparte 10 bei Reigenfahren zu lassen, wie sie früher war; ein anderer Kamerad ist für die Neuerung und meint, daß extra eigenartige Übungen besonders gewertet werden müssen, vielleicht mit einem Extrapunkt, ferner wird noch von verschiedenen Seiten angeregt, daß der Bundeskunstoffahrt, Herr Hentschel, nun endlich sein Versprechen einlösen und die Abbildungen und Erklärungen von Reigenfahren nach und nach in der Bundeszeitung veröffentlichen möchte, da viele Kameraden und oft auch Preisrichter die Übungen fahren können, aber den genauen Namen dafür nicht wissen. — Punkt 7 wird einstimmig beschlossen, die nächste Bezirksausfahrt am 21. Mai (Himmelfahrt) abzuhalten nach Meerane. Die Vereinsvorsteher und Bundesfestbesucher sollen dort Gelegenheit nehmen, ihre Quartiere zu besichtigen. — Punkt 8: Das Bezirksfest für 1914 wird dem Badlerklub Wernesgrün am 28. Juni zugesprochen. Am Sonnabend, den 2. Mai abends 9 Uhr, findet in Schreiters Gasthof in Wernesgrün die nächste Bezirksversammlung statt. — Punkt 9: Verschiedenes, teilt der Bezirksvertreter mit, daß am Sonnabend, den 9. Mai, eine Versammlung der Saalfahrer stattfindet. — Da wir inmitten von Auerbach beim früheren Bundesmitglied Schmalfuß (Hotel Kronprinz) ein vorzüglich gelegenes Lokal gefunden haben, wird beschlossen, dort das Bezirkslokal aufzuschlagen. — Einstimmig wird der Antrag angenommen, bei Kamerad Max Döhler einen Glaskasten zu bestellen, wo auf dunkelgrünem Hintergrund sämtliche Vereinszeichen der Bezirksvereine angeheftet werden sollen. Sachsen Heil! Emil Dörfel, I. Bezirksschriftführer.

Folgende Sonntage sind jetzt im Bezirkssportplan besetzt: 26. April: Sechstundentour; 10. Mai: Wanderfahrt n. Hinterhain; 17. Mai: Göltzschtalfahrt; 21. Mai: Bezirksausfahrt nach Meerane; 24. Mai: Edelweiß, Wolfspütz; 14. Juni: Rodewischer Sportfest; 21. Juni: Wanderfahrt; 28. Juni: Bezirksfest in Wernesgrün. Einige Sonntage nich frei. Auskunft erteilt

Hans Pötzschner, Bezirksvertreter.

**Bezirk Bautzen.** Briefadresse E. Bachmann, Bautzen, Wendischestr. 13. Die nächste Bezirksversammlung findet Sonnabend, den 28. März abends punkt ½9 Uhr im Restaurant „Kronprinz“, Bautzen, an der Kronprinzenbrücke, statt. Das Erscheinen aller ist dringend nötig.

J. Miersch, I. Bez.-Schriftführer.



# RIEMANN'S

HERM. RIEMANN, CHEMNITZ-GABLENZ.

# LATERNEN

sind die besten

BRUSSEL 1910 GRAND PRIX  
TURIN 1911 2 GRANDS PRIX

**Bezirk Chemnitz.** Ausschreibung zum 50-km-Fahren. Strecke: Chemnitz - Allmiltweida (Wendepunkt Bahngleis) - Chemnitz. Start: 5. April 6,30 Uhr Tiergarten-Scheibe in  $\frac{1}{2}$ -Min.-Abständen. Nummern werden am Start ausgelost. Ziel ebendasselbst. Startgeld 1 Mk. Nennungen sind bis zum 3. April an den 1. Bezirksfahrwart Türcke, Chemnitz, Zschopauer Straße 126, mit Angabe der Lizenznummer zu richten. Nachnennungen 50 Pf. mehr. Ein Drittel Preise der Teilnehmer. Laut Versammlungsbeschluß haben die Fahrer in geschlossenem Anzug am Start zu erscheinen. Offen für alle Ehrenpreisfahrer des Bezirks Chemnitz d. S. R.-B. Jeder Teilnehmer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr, und im übrigen gelten die Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. - Tourensportliche Veranstaltungen im Monat April: Jeden Donnerstag, mit Ausnahme des ersten im Monat, Abendausfahrten. Sammelpunkt: Bundeshotel Österr. Kaiser, Schillerstr.,  $\frac{1}{2}$  9 Uhr abends. 9. April: Abendausfahrt nach Markersdorf (Karolapark). 1. Osterfeiertag: Vormittagsausfahrt ins Zwönitztal, Treffpunkt Hauptmarkt, früh 6 Uhr. 16. April: Abendausfahrt nach Neukirchen (Goldener Stern). 23. April: Abendausfahrt nach Hartmannsdorf (Kronprinz). 30. April: Abendausfahrt nach Flöha (Gasthof Flöha). Um rege Beteiligung wird gebeten.

Sachsen Heil!

F. Türcke, 1. Bezirksfahrwart.

**Bezirk Dresden.** Versammlungslokal: Etablissement Ballhaus Bautzner Straße 35. Tel. 13662. Briefadresse: Heinr. Padberg, Telephon 14260, Dresden-N., Louisestr. 70. Schluß der Einzeichnungswertungsliste 10 Uhr. Allen Mitgliedern, besonders den Vereinen unseres Bezirks, wird mitgeteilt, daß in Zukunft bei Veröffentlichungen oder sonst den Bund oder Bezirk direkt angehenden Fällen die Tageblätter bei diesbezüglichen Schriftstücken den Stempel des Presseausschusses verlangen, andernfalls Manuskripte zurückgewiesen werden. Den Stempel verwaltet Herr Puschner. - Zu der am 17. d. Mts. stattgefundenen Bannerweihe des R.-V. Wettin stiftete unser Bezirk einen Bannring. - Die für den 22. März angesagte Bezirksausfahrt nach der Spitzgrundmühle bei Koswig mußte verschiedener Umstände halber ausfallen, hauptsächlich wegen des unsicheren Wetters zuvor und des am selben Tage stattfindenden Jahrmärktes, des Pferderennens und der Flugvorführungen in Kaditz. - Die neuen Bezirkshandbücher kommen in den nächsten Tagen zur Ausgabe; wir bitten, dieselben vom Bezirksvertreter dann abzuholen.

Mit Sachsen Heil!

Heinr. Padberg, 1. Bezirksvertreter.

Alb. Weigel, II. Bezirksschriftführer.

**Ausschreibung!** Sonntag, den 19. April 1914: Hauptfahren 20 km, offen für alle Bezirksmitglieder. Startgeld 1,50 Mk. 3 Preise. 1 Preis 12 Mk., die übrigen im Verhältnis. Mindestbeteiligung 12 Fahrer, bei stärkerer Beteiligung werden die Preise vermehrt. Treffpunkt früh  $\frac{1}{2}$  7 Uhr am Ballhaus Bautzener Straße. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Lizenzen nicht vergessen! Erwähne noch an das Erstfahren am Sonntag, den 5. April. Mit Sachsen Heil

Das Fahrwartsamt: Carl Heinau, Vorsitzender.

**Bezirk Glauchau-Meerane.** Hierdurch bitte ich die geehrten Bezirks- und Sportskameraden, die nachgenannten Veranstaltungen gütigst durch Massenbesuch zu unterstützen: 29. März: Tänzchen des R.-V. Presto-Oberlungwitz; 4. April: Bezirksversammlung im Adler zu Gesau und zwar erstmalig wieder abends  $\frac{1}{2}$  9 Uhr; 2. Mai: Bezirksversammlung in Glauchau; 3. Mai: Streckenbesetzung zur Völkerschlachtfahrt; 10. Mai: Stiftungsfest d. R.-V. Wanderer-Glauchau; 24. Mai: Stiftungsfest des R.-V. Germania-Oberschindmaas; 26. Juli: Bannerweihe mit Korso R.-V. Stahlroß-Wolkenburg; 22. August: Stiftungsfest des R.-V. Niederwinkel; 11. Oktober: Stiftungsfest des R.-Kl. Meerane.

Sachsen Heil.

Karl Jakob, 1. Bezirksvertreter.

**Bezirk Grimma.** Bezirksversammlung am 8. März bei Kamerad Mühlberg, Großbothen. Um 3 Uhr eröffnet der Vorsitzende die Versammlung und begrüßt die erschienenen Kameraden. Tagesordnung umfaßt 4 Punkte. Unter Eingänge sind zwei Schreiben eingegangen. Der Bezirksvertreter Albin Scheibe verliest diese. Bezirksfest: Das Programm, welches der Festauschuß festgesetzt hat, wird vorgelesen und von der Versammlung

gutgeheißen, alle weiteren Angelegenheiten werden dem Festauschuß übertragen. Verschiedenes: Die nächste Bezirksversammlung findet am 19. April,  $\frac{1}{2}$  3 Uhr, in der Restauration „Reform“ in Nannhof statt. Um recht zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Durch freiwillige Sammlung kamen 2,20 Mk. ein.

Albin Scheibe, Vorsitzender.

Karl Friedrich, 2. Schriftführer

**Bezirk Kamenz.** Die nächste Monatsversammlung findet Mittwoch, den 8. April 1914 im Gasthaus zur „Goldenen Krone“ in Kamenz statt. Anfang punkt 9 Uhr. Die Mitglieder werden gebeten, recht zahlreich zu erscheinen, da wichtige Tagesordnung vorliegt. Mit Sachsen Heil

Gustav Steinborn, 1. Bezirksvertreter.

Richard Freudenberg, 1. Schriftführer.

**Bezirk Leipzig.** Jahresprogramm. 11. März Halbtages-tour nach Gasthof Radefeld. 25. März Anfahrt nach den Westhallen L.-Plagwitz. 19. April 25-km-Fahren. 22. April Abendausfahrt nach Mückern (Anker). 6. Mai Abendausfahrt nach Liebert-wolkwitz (Drei Linden). 24. Mai Völkerschlachtfahrt. 27. Mai Abendausfahrt nach Öttsch zur Linde. 7. Juni Bezirks-Straßenmeisterschaft über 100 km. 10. Juni Abendausfahrt nach Stünz mit Zylinder. 14. Juni Tagestour nach Frohburg-Köhren. 21. Juni Bahnrennen Bund und Bezirk Sportplatz Leipzig. 24. Juni Abendausfahrt nach Prödel. 15. Juli Abendausfahrt nach Gasthof Schieß-graben. 26. Juli Alte Herren-Fahrt. 29. Juli Abendausfahrt nach Böhlitz-Ehrenberg, Große Eiche. 2. August Rund um Leipzig. 9. - 10. August Bundesfest in Meerane. 16. August 50-km-Straßenmeisterschaft-Mannschaftsfahren. 19. August Abendausfahrt nach Balsdorf. 9. September Lampion-Abendausfahrt nach Gasthof Mültitz. 23. September Abendausfahrt nach Schloß Drachenfels. Der Fahrausschuß: H. Wagner, Th. Fritzsche, G. Friedrich.

**Bezirk Leipzig.** Versammlung jeden 1. Freitag im Monat abends 9 Uhr im Etabl. „Sanssouci“ in Leipzig, Elsterstr. Telephon 2124. Briefadresse: Paul Fuhrmann, Leipzig-Go., Äußere Hallische Str. 49 II.

Nächste Monatsversammlung am 3. April. - Unser Bezirks-handbuch ist im Laufe der Woche zum Versand gekommen und wird heute im Besitz der Mitglieder sein. Dieses Büchlein, welches zum 10. Male erscheint und somit gewissermaßen ein Jubiläum feiert, soll ein Ansporn sein zur weiteren gemeinschaftlichen Arbeit. Es enthält neben nützlichen Offerten für den Radfahrer außerdem die ganzen diesjährigen Veranstaltungen des Bezirkes Leipzig. Wir hoffen ganz besonders, daß sich die angesetzten Veranstaltungen recht reger Teilnahme erfreuen. - Der R.-Kl. „Saxonia“-Baalsdorf hat für Sonntag, den 7. Juni anläßlich seines 12. Stiftungsfestes ein Sportsfest, verbunden mit Korsofahren angesetzt und sind für letzteres schon bedeutende Preise gestiftet worden. Es soll dadurch besonders den Leipziger Vereinen Gelegenheit geboten sein, sich an derartigen sportlichen Veranstaltungen beteiligen zu können. Hoffentlich machen unsere Bezirksvereine recht viel Gebrauch davon. Die nächste Bezirksvorstandssitzung soll eine erweiterte sein und findet statt am Montag, den 30. März in Müllers Restaurant zur „Schultheißquelle“, Leipzig, Schloß-gasse 10, und sind zu derselben alle bestätigten Ortsvertreter und Bundesbeisitzer hierdurch eingeladen. Da ausnahmsweise wichtige Punkte vorliegen, ist das Erscheinen aller Beteiligten unbedingt nötig.

Mit Sachsen Heil! Paul Fuhrmann, 1. Bez.-Schriftführer.

Am Sonnabend, den 7. März wurde uns durch den Tod im Alter von 22 Jahren plötzlich und unerwartet unser Mitglied

Richard Dietze

entrissen. Für seine Treue und Opferwilligkeit, welche er jederzeit für unsere gute Sache bewiesen hat, rufen wir ihm ein „Habe Dank“ und ein „Ruhe sanft“ in die Ewigkeit nach.

Max Bergmann, 1. Bundespräsident.

Alfred Dreßler, 1. Bezirksvertreter.

22. III. 14.

## Zum dritten Mal

nacheinander ist **Erich Aberger** aus  
der Straßenfahrt der A. R. U.

## Berlin-Leipzig-Berlin

als

# Sieger

hervorgegangen. **Bauer** und **Fahle**  
belegten bei der diesjährigen, am letzten  
Sonntag ausgetragenen Fahrt den **3.**  
und **4. Platz.** Alle drei fahren

# Brennabor.

□ □ □

Für diese Marke bedeutete auch die Eröffnung der  
Rennsaison auf der offenen Bahn in Treptow einen

## Sieg auf der ganzen Linie.

### Prämienfahren

Erster: F. Hoffmann auf Brennabor.

Zweiter: M. Kendelbacher auf Brennabor.

### 10-km-Rennen hinter Motorführung

Erster: O. Pawke auf Brennabor.

Zweiter: A. Schrinner auf Brennabor.

Dritter: A. Schulze auf Brennabor.

### 20-km-Rennen hinter Motorführung

Erster: A. Schulze auf Brennabor.

Zweiter: O. Pawke auf Brennabor.

Dritter: A. Schrinner auf Brennabor.

### 10- und 20-km-Rennen hinter Motorführung

Erster in beiden Rennen: G. Janke auf

# Brennabor.

**Bezirk Leisnig.** Sonntag, den 5. April, nachmittag 3 Uhr, Bezirksversammlung im Gasthof zu Commickau. Um zahlreiches Erscheinen der Bezirksmitglieder bittet

W. Udhardt, I. Bezirksvertreter.

**Bezirk Markneukirchen.** Unsere nächste Bezirksversammlung findet am Sonntag, den 29. März, nachmittags ½4 Uhr statt und zwar in Markneukirchen beim Bundeswirt Willy Prager, „Cafe Bismarck“. Eingehende Besprechung und Festlegung des Programms des Bezirksfestes in Tirpersdorf am 17. Mai, sowie Festlegung von Ausfahrten und Besprechung der in dieser Saison auszufahrenden Straßenrennen. Da der geplante gemeinsame Sportsplan für diese Sommersaison von seiten des Bezirks Auerbach und Plauen Unterstützung gefunden hat, werden alle Vereine des Bezirks Markneukirchen, Auerbach und Plauen gebeten, die in dieser Saison eine größere Festlichkeit, verbunden mit Preiskorso, Reigenfahren usw. veranstalten wollen, die Daten dieser Veranstaltungen an die betreffenden Bezirksvertreter bis Ostern bestimmt bekanntzugeben, da sofort nach Ostern eine gemeinsame Vorstandssitzung der drei Bezirke abgehalten wird, wozu die Vorstände der Vereine, die eine Festlichkeit angemeldet haben, eingeladen werden. Der Sportsplan soll spätestens dann Ende April herausgegeben werden. Diejenigen Vereine, welche die Daten nicht rechtzeitig von ihren Festlichkeiten bekanntgeben, können im Sportsplan nicht aufgenommen werden und kann auch auf eine rege Unterstützung von den drei Bezirken nicht gerechnet werden. Mit sportlichem Gruß All Heil

Paul Lindner, I. Bezirksvertreter.

**Bezirk Mülsengrund.** Am Sonntag, den 29. März, nachm. 4 Uhr, findet in Marienau bei Neudorfel Versammlung statt. Die Tagesordnung ist sehr reichhaltig, unter andern Beschlußfassung über unser Bezirksfest. Darum werden die Kameraden ersucht, sich lebhaft an der Versammlung zu beteiligen. Es ist dies gleichzeitig eine kleine Ausfahrt.

Mit sportlichem Gruß Kurt Meier, Schriftführer.

**Bezirk Olbernhau.** Die am 18. März stattgefundene Versammlung im Tivoli war von 11 Mitgliedern besucht. Herr Flade eröffnete die Sitzung um 9 Uhr und begrüßte die Erschienenen aufs herzlichste. Derselbe erstattete Bericht über die am 15. März stattgefundene öffentliche Versammlung in Zöblitz, welche vom R.-V. Zöblitz einberufen war. Für nächste Zeit ist eine Radausfahrt nach Oberneuschönberg geplant, um mit dem R.-V. „Wanderlust“ betreffs Beitritt zum Bund zu verhandeln. Ferner findet nochmals eine öffentliche Versammlung in Zöblitz statt, wo voraussichtlich ein Vertreter des Deutschen Radfahrer-Bundes sprechen wird. Es wurde beschlossen, ebenfalls für diese Versammlung einen Vertreter aus Leipzig zu gewinnen. Zahlreiche Teilnahme vom Bezirk Olbernhau wird erwartet. Tag der Versammlung wird vorher rechtzeitig bekannt gegeben werden. Die nächste Bezirksversammlung findet in Olbernhau am 22. April abends ½9 Uhr im Tivoli statt.

Sachsen Heil. Bruno Erbs, Bezirksschriftführer.

**Bezirk Pirna.** Da die am 8. März 1914 angesetzte Bezirksversammlung im Gasthofe zum Seidewitztal wegen zu schwacher Beteiligung leider nicht abgehalten werden konnte, findet die nächste Bezirksversammlung Sonntag, den 19. April 1914 nachmittags 3 Uhr nochmals dort statt, und wird im Interesse des Bezirkes um recht zahlreiches Erscheinen gebeten. Liederbücher mitbringen. Noch wird bekannt gegeben, daß die Stelle eines Bezirkskassierers Herr Otto Nitzsche-Biendorf bekleidet. Als Ortsvertreter sind neu gewählt die Herren Alfred Baumann-Zehista und Herr Paul Strohbach-Mügeln.

Sachsen Heil. Paul Haufe, I. Bezirksvertreter.

**Bezirk Plauen.** Mache nochmals auf die nächste Sitzung am Sonntag, den 29. März, in Plauen, Rest. Krone, nachm. 3 Uhr aufmerksam. Das Erscheinen aller Kameraden ist erwünscht. Ziehrer, Schriftführer.

**Bezirk Rochlitz.** Sonntag, den 29. März 1914 Bezirksversammlung in Stein bei Burgstädt im Gasthof. Anfang punkt 3 Uhr. Das Erscheinen aller Bundesmitglieder ist erwünscht. Tagesordnung: Punkt I: Eingänge. Punkt II: Besprechung betreffs Ausfahrten. Punkt III: Verschiedenes. Vereine, welche gesonnen sind, dieses Jahr das Bezirksfest zu übernehmen, werden gebeten, Rücksprache zu nehmen in ihrem Verein betreffs Übernahme desselben, um in dieser Bezirksversammlung das Nähere hierüber besprechen zu können. Ferner ist noch in der letzten Bezirksversammlung eine Radlaterne vertauscht worden. Es wird höflichst gebeten, dieselbe in der Versammlung zu Stein wieder umzutauschen. Es zeichnet mit Sachsen Heil

Emil Jakob, I. Bezirksvertreter.

Heinrich Kittner, I. Bezirksschriftführer.

**Bezirk Rödeltal.** Bezirksversammlung Sonntag, den 29. März in Culitzsch, Spindlers Restauration, Anfang punkt 4 Uhr nachmittags. Tagesordnung ist sehr wichtig und bittet um zahlreiches Erscheinen

Der Bezirksvorstand Curt Gerlach, I. Bezirksvertreter.

**Bezirk Sächsische Schweiz.** Briefadresse: M. A. Helbig, Neustadt i. Sa. Versammlung jeden I. Freitag im Monat. Die nächste Bezirksversammlung findet am 3. April in Haufes Restaurant in Polenz b. Neustadt statt und wird um recht zahlreichen Besuch gebeten, da eine sehr wichtige Tagesordnung vorliegt.

Sachsen Heil! Paul Mannheim, I. Schriftführer.

**Bezirk Unteres Zschopau.** Nächste Bezirksversammlung Sonntag, den 29. März im Gasthof Eckerl. Sammeln der Mittweidaer Kameraden rechtzeitig 3 Uhr im Gasthaus Westbahn Mittweida. Versammlungsbeginn 4 Uhr. Zahlreiches und pünktliches Erscheinen wünscht der Vorstand.

All Heil. Ernst Böttger, I. Bezirksvertreter.

Otto Berger, I. Schriftführer.

**Bezirk Wurzen.** Bezirksfest. Die unterrichteten Bezirksvertreter geben hierdurch Eckert, c. B. c. am 12. Juli 1914 stattfindende gemeinschaftliche Bezirksfest in Nerehau abgehalten wird, wozu alle Vereine sowie Sportskameraden sehen hierdurch freundlichst eingeladen werden. Festprogramm: Empfang der auswärtigen Vereine, Preiskorso, Gartenkonzert, Preisschießen mit Tombola, turnerische Aufführungen der Jugendgruppe Wurzen unter Mitwirkung des Männergesangsvereins zu Nerehau. Preis-

Erstes Strassenrennen der Saison

**Berlin-Cottbus-Berlin**

236 km

15. März

**Sieger Franz**

2ter Aberger  
4ter Bauer  
5ter Richter  
6ter Böhm

sämtlich auf

# Continental

## Pneumatik



Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Co., Hannover.



reigenfahren und Ball. Wir bitten die Bezirke sowie alle Vereine diesen Tag für uns frei zu halten. Sachsen Heil!

Paul Müller, I. Bezirksvertreter des Bezirks Wurzen.

Oberl. O. Kötz, I. Bezirksvertreter des Bez. Mügeln-Oschatz.

**Bezirk Zittau.** In der am 10. März stattgefundenen Bezirksversammlung hatten sich trotz des ungünstigen Wetters immerhin eine hübsche Anzahl Bundeskameraden eingefunden. Der Vorsitzende bringt die eingetroffenen Protokolle von den Bundesvorstandssitzungen zur Verlesung. Von einer Aufstellung des Sommerprogramms mußte man, da der Bezirksfahrwart Scheibe am Erscheinen verhindert war, nochmals absehen. Dasselbe soll nun zur nächsten, am 14. April stattfindenden Versammlung endgültig festgelegt werden. Wir bitten daher alle Bundeskameraden aufs neue, dem Sport das richtige Interesse zuzuwenden und in dieser Versammlung zu erscheinen. Denn nur eine durch zahlreiches Erscheinen herbeigeführte allgemeine Durchberatung kann ein zufriedenstellendes Resultat ergeben. Unter Punkt Verschiedenes teilt der Vorsitzende mit, daß die Ausfüllung des Programms zum Bezirksfest die Vereine „Zittavia“-Zittau, „1884“-Großschönau, „Adler“-Kleinschönau sowie Mitglieder vom Verein „Olbersdorf“ übernommen haben. Herr Steudtner-Olbersdorf stiftet für die Tombola 6 wertvolle Preise, wofür ihm herzlich gedankt sei. Eberle-Hörnitz stellt den Antrag, daß bei der Sechsstundenkontrolltour die Ziele so festgelegt bleiben möchten, wie es der Bund laut Zeitung ausgeschrieben hat. Hieran schloß sich eine Gesamtvorstandssitzung. An die Sitzungen reihte sich ein fideler Abend, der gewürzt durch humoristische Einlagen einzelner Kameraden, hauptsächlich war es Herr Rudolf Görling, wofür wir allen Beteiligten bestens danken, die Bundeskameraden bis in die Morgenstunden eng zusammenhielt. Nochmals bittend, die Versammlung am 14. April nicht außer acht zu lassen, zeichnet mit Sachsen Heil

G. Schubert, Schriftführer.

Am 21. März hielt der Bezirk im Gasthof „Stadt Prag“ sein 22. Stiftungsfest ab. Trotz des ungünstigen Wetters hatten sich immer noch eine hübsche Anzahl Bundeskameraden sowie Gäste eingefunden. Eingeleitet wurde das Fest durch einige von Mitgliedern der Stadtkapelle ausgeführte Musikstücke. Hierauf sprach Fräulein Ladisch in ausdrucksvoller Weise einen vom Bundeskameraden G. Schubert verfaßten, dem Sachsenbund huldigenden Prolog. Herr Simon hieß in einer Ansprache alle herzlich willkommen und begrüßte weiter alle Anwesenden in markigen Worten. Begeistert wurden von der Festversammlung die von Herrn Oberbürgermeister Dr. Külz sowie von Herrn Amtshauptmann v. Watzdorf an den Bezirk gerichteten Glückwunschschriften aufgenommen. Herr Schwiening brachte einige Lieder vortrefflich zu Gehör. Dagegen sorgte Bundeskamerad R. Görling durch Vortrag einiger humoristischer Soloszenen für Abwechslung. Den sportlichen Teil füllten der Verein „Zittavia“-Zittau, „Adler“-Kleinschönau und „1884“-Großschönau in lebenswürdiger Weise aus. Ersterer fuhr mit 6 Mann das Begrüßungsfahren, 8 Mann von Kleinschönau fuhren mit vollem Schneid und Eleganz einen Tiroler Nationalreigen, und die Sechsmannschaft Großschönau leistete wiederum mit ihrem Kunstreigen geradezu Erstaunliches.

Allen Mitwirkenden wurden reicher Beifall zuteil. Zur Unterhaltung trug auch eine mit anscheinlichen Gewinnen ausgestattete Gabenlotterie mit bei. Herr Richard Golbs, Vorsitzender des erst neugegründeten Vereins „1914“, hielt eine Ansprache und brachte ein Heil auf den Sachsenbund aus. Ein anschließender Ball beschloß das Fest. So sei denn allen Bundeskameraden, allen Bundesvereinen sowie allen, darunter dem rührigen Vergnügungsausschuß, welche keine Arbeit und Mühe gescheut haben, um das Fest zu einem würdigen zu gestalten, der herzlichste Dank, mit der Bitte, dem Bunde resp. dem Bezirke das fernere Wohlwollen zu bewahren, ausgesprochen.

Sachsen Heil.

Gustav Schubert, Schriftführer.

**Bezirk Zwickau.** Ausschreibung zum Sechser-Preisreigenfahren am 10. Mai 1914 im Lindensaale zu Schedewitz. Offen für alle Bundes- und bundesangehörigen Vereine des Bez. Zwickau im S. R.-B. Saalfläche: 13 x 15 m. Fahrzeit: 10 Min. Nenngeld 5 Mk. 1. Preis: Wanderpreis des Bezirks Zwickau, sowie jedem beteiligten Fahrer ein Erinnerungsgeschenk. Der Wanderpreis gelangt jedes Jahr zum Austrag, bis er von einem Verein zweimal gewonnen wird, worauf er endgültig in dessen Besitz übergeht. Der einmalige Gewinner erhält den Preis 4 Wochen zur Ausleistung. Verteidiger ist R.-V. Triumph, Zw.-Marienthal. 50 Proz. der fahrenden Vereine erhalten Preise. Nennungsschluß ist am 1. Mai, die Auslosung erfolgt in der darauffolgenden Ausschußsitzung. Nennungen sind zu richten an den unterzeichneten I. Bez.-Fahrwart. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Radball-Wettspiel! Spieldauer 16 Minuten. Torwechsel: 8 Minuten. Nenngeld 3 Mk. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Bei starker Beteiligung Vorwettbewerb. — Spieldauer: 8 Minuten. Torwechsel: 4 Minuten. Preise: Wertvoller Ehrenpreis. 50 Proz. der fahrenden Vereine erhalten Preise. Nennungen ebenfalls bis 1. Mai an den Unterzeichneten.

Sonntag, den 19. April 1914: 20 km-Fahrt. Einsatz 1 Mk. Nennungsschluß 17. April 1914. Nachnennungen mit 25 Proz. Aufschlag. Jeder Fahrer muß im Besitze einer Lizenz sein. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S.-R.-B. Nähere Auskunft beim Unterzeichneten.

Paul Fickert, I. Bezirksfahrwart, Zwickau, Auß. Leipziger St. 14. Zu der am 29. März 1914 im Gasthofe zu Oberrothenbach stattfindenden Bezirksversammlung wird hiermit höflichst eingeladen Abfahrt von der „Römerhalle“ 3 Uhr, Anfang 4 Uhr. Wichtiger Vorlagen halber ist das Erscheinen aller Kameraden erwünscht.

All Heil.

I. A.: Resch, 2. Bezirksschriftführer.

**Bezirk Zwickau.** Zu der am 29. März d. J. nachm. 4 Uhr im Gasthof Oberrothenbach stattfindenden Bezirksversammlung wird hiermit eingeladen. Die Oberrothenbacher Kameraden veranstalten an diesem Tage eine besondere Festlichkeit. Start nachmittag 3 Uhr Römerhalle Zwickau, Römerplatz. Um zahlreichen Besuch wird wichtiger Vorlagen halber gebeten.

All Heil!

Wilhelm Sterzel, I. Bezirksschriftführer.



**Die Einsender von Bezirks- und Vereinsnachrichten werden dringend gebeten, sich so kurz als irgend möglich zu fassen. Andernfalls ist die Zeitung nicht imstande, alle Nachrichten aufzunehmen, da die Redaktion eine Kürzung der in letzter Minute einlaufenden Unmenge von Manuskripten nur schwer vornehmen kann.**

## Vereinsnachrichten

**Bezirk Altenburg, R.-V. Langenleuba-Niederhain u. Umg.** Unser diesjähriges Stiftungsfest findet Sonntag, den 10. Mai in Kießbauers Gasthof statt. Wir laden alle Bundeskameraden freundlichst ein. Programm folgt.

Mit sportlichem Gruß R. Borowansky, 1. Vorsitzender.

**Bezirk Altenburg, R.-V. Langenleuba-Niederhain 1892.** Vereinslokal „Stadt Berlin“. Schriftsachen sind an den Vorsitzenden zu senden. Der Verein beschloß in seiner letzten Sitzung, das diesjährige Stiftungsfest Sonntag, den 10. Mai d. J. zu begehen. Wir bitten die werten Nachbarvereine, uns diesen Tag frei zu halten. 6 neue Mitglieder wurden dem Verein wieder zugeführt. Zum Bundesfest in Meerane will sich der Verein so stark wie nur irgend möglich beteiligen.

All Heil. Rich. Borowansky, Vorsitzender.

**Bezirk Auerbach, R.-Kl. „Frisch auf“-Rodewisch I. V.** Bundesangehöriger Klub. Briefadresse: Richard Blei, Rodewisch, Otto-Leckstr. 29a. Klublokal: Hotel Bergkeller. Versammlung jeden ersten Mittwoch im Monate. Jeden Mittwoch abends Fahr- und Übungsstunde. Wir bitten alle Kameraden, die Ausfahrten und Wettbewerbe des Klubs, sowie des Bezirks kräftig zu unterstützen. In der am 4. Februar abgehaltenen Versammlung wurde beschlossen, unser 10jähriges Stiftungsfest am 14. Juni d. J. in den großen Räumen des Hotels Bergkeller zu feiern, bestehend in Preis-Blumenkorso- und Preisreigenfahrten, und bitten wir alle Bezirke und Vereine der Umgegend bei Aufstellung ihrer Programme diesen Tag berücksichtigen zu wollen, damit im gegenseitigen Interesse ein Zusammentreffen mehrerer Veranstaltungen möglichst vermieden wird. Ferner wurde beschlossen, an dem vom 7.-10. August d. J. in Meerane stattfindenden Bundesfest sich zu beteiligen. Laut Beschluß des Gesamtvorstandes werden die geehrten Ehrenmitglieder und Mitglieder freundlichst gebeten, zu der am Sonntag, den 5. April d. J. nachmittag pünktlich  $\frac{1}{4}$  Uhr im Hotel Bergkeller stattfindenden Generalversammlung recht zahlreich zu erscheinen. Im Interesse des Klubs ist es Ehrenpflicht eines jeden Mitgliedes, daran teilzunehmen. Tagesordnung: Punkt I: Vorlegung und Genehmigung der neuen Satzungen. Punkt II: Verschiedenes, Aufnahmen und Eingänge. Monatsversammlung am Mittwoch den 1. April fällt dieserhalb aus. Mit sportlichem All Heil

Der Vorsitzende Richard Blei.

Reigenfahrwart Richard Jakob.

Schriftführer Otto Richter.

**Bezirk Bautzen, R.-Kl. „Rapid“.** Ortsverein gegr. 1899. Vorsitzender E. Albrecht, Bautzen, Löbauerstr. 21a. Die nächste Versammlung findet Mittwoch, den 1. April abends punkt 9 Uhr statt. Da sehr wichtige Tagesordnung vorliegt, ist das Erscheinen aller dringend nötig. Unter anderem Abrechnung vom Stiftungsfest. All Heil. E. Lehmann, Schriftführer.

**Bezirk Chemnitz, Radf.- u. Sport-Kl. „Presto“-Chemnitz 1910.** Meisterschaftsverein des Sächsischen Radfahrer Bundes. Dieser Tage erwachte auch der in den Chemnitzer Sportkreisen bekannte Radf.- u. Sport-Klub „Presto“-Chemnitz 1910 aus seinem Winterschlaf und eröffnete seine diesjährige Saison mit einem 42-km-Fahren, welches einen imposanten Verlauf nahm. Das Resultat gestaltete sich wie folgt: 1. Oswin Seifert, 2. Arthur Döbelt, 3. Paul Seifert, 4. Albert Seifert (sämtliche 4 Fahrer passierten das Ziel gemeinsam in der Zeit von 1 Std. 19 Min. 15 Sek.), 5. Max Hüttenrauch Klasse B 1:23:45, 6. Martin Dost 1:23:07, 7. Walter Goldschalk Klasse B 1:27:29. Die mit B bezeichneten Fahrer erhielten eine Vorgabe von 4 Minuten.

**Ortsverein des S. R.-B. Chemnitz.** Briefadresse Arno Langer, Chemnitz, Schloßplatz 13 I. Jeden ersten Donnerstag im Monate Versammlung in Richters Restaurant, Wilhelmsplatz. 3. Monatsversammlung. Der 1. Vorsitzende Herr Langer eröffnet  $\frac{1}{10}$  Uhr die Versammlung und hieß die Erschienenen herzlich willkommen.

Die Tagesordnung besteht aus zwei Punkten: Eingänge und Vereinsangelegenheit. Unter Eingänge sind einige Schreiben eingegangen, welche zur Verlesung kommen, auch ein Dankschreiben von Herrn Richter ist eingegangen. Vereinsangelegenheit: Herr Langer gibt nachträglich bekannt, daß Herr Winkler ein Kranz mit Schleife zugeordnet wurde. Herr Fröbel stellt den Antrag, daß wir Liederbücher bestellen und sind selbige in nächster Versammlung zu haben. Herr Langer gibt einen Rückblick auf unser letztes Schinkenessen und dankt allen, welche das Fest verschönern halfen sowie für den zahlreichen Besuch. Nachtrag zur letzten Generalversammlung Herr Lasch wurde als 2. Vorsitzender einstimmig wiedergewählt. Nächste Versammlung Donnerstag, den 2. April.

All Heil.

Arno Langer, 1. Vorsitzender.

Karl Trommler, 1. Schriftführer.

**Bezirk Chemnitz, Radsportliche Vereinigung Limbach I. Sa. u. Umg.** Sitz Etabl. Schweizerhaus. 1. Vorsitzender Gustav Schnabel, Oberfrohn, Oststr. 1. Der Verein begeht am 10. Mai d. J. sein 1. Stiftungsfest. Mit dieser Feier soll ein Corso verbunden werden, welchem sich ein Saalfest anschließt. Beide Veranstaltungen finden unter Wettbewerb statt. — Startgeld wird nicht erhoben. Da in Limbach derartiges noch nicht geboten wurde, versprechen wir uns einen großen Erfolg und bitten die geehrten Brudervereine um gefl. Beteiligung. Mit sportl. Gruß Sachsen Heil

G. Schnabel, 1. Vorsitzender.

F. Pistorius, 1. Schriftführer.

**R.-V. Saxonia-Dresden-A.** Vereinslokal Gesellschaftshaus Löbtau, Delbrückstr. Laut Vereinsbeschluß finden die Versammlungen jetzt jeden Mittwoch abends  $\frac{1}{9}$  Uhr statt. In letzter Versammlung wurde unser Jahresprogramm festgesetzt. Für Vereinsrennen sind bewilligt 290 Mk. Außerdem die Ausgaben für Startvergütungen und Unterstützungen bei Bundes- und Bezirksrennen. Die Vereinsmeisterschaft findet wieder in 3 Etappen nach Zeitwertung statt und werden außer Etappenpreisen noch Preise für Gesamtleistung gegeben. Am 29. März Erst- und Hauptfahren (10 km, 25 km). Am 17. Mai I. Etappe Meistsch. 50 km. Am 7. Juni II. Etappe Meistsch. 100 km. Am 16. August III. Etappe Meistsch. 150 km. Am 6. September Vorgabel. über 75 km. Außerdem noch ein Trostfahren über 50 km. Wir machen schon jetzt auf unser am 16. Oktober d. J. stattfindende Stiftungsfest im Gasthof Wölfnitz aufmerksam. Für dieses sind schon jetzt die Hedrichschen „Viktoria-Sänger“ verpflichtet. Unser Tanzabend im Dianasaal erfreute sich eines gefüllten Saales und blicken wir mit Befriedigung darauf zurück. Dank allen anwesenden Vereinen sowie Herrn Heinau und Herrn Ranft für ihr Erscheinen.

All Heil!

G. Hemprich.

**R.-Kl. „Albatros“-Dresden 1899.** B.-V. Klublokal Rest. P. Habich, Ziegel-Schulgutstr. Sitzungen jeden 1. u. 3. Sonntag abends  $\frac{1}{10}$  Uhr. Gäste willkommen. Chorfest, den 10. April: Schnitzeljagd auf Klotzsch-, Rähnitzer- und Hellerauer Revier. Abfahrt früh 8 Uhr Cafe Wachs oder  $\frac{1}{9}$  Uhr Albertplatz. Fuchswahl in der Sitzung am 4. April. Sonntag, den 5. April: Bezirksersfahrten.

Rother.

**R.-V. Schwalbe, Dresden.** Vereinslokal Eliasburg. Versammlung Donnerstags. Am 10. April (Karfreitag) findet unser Erstfahren über 10 km statt und soll diesem eine kleine Anfahrt nach Tittersbach folgen. Treffpunkt Weißig 8 Uhr morgens. In den Verein aufgenommen wurden Herr Karl Seiler und Frau. Angemeldet Herr Max Leinert und Frau.

Puschner, Schulz.

**R.-V. Wanderfahrer 1895.** Bundesverein Vereinslokal Elisensruhe, Bönischpl., Ecke Wintergartenstr. Jeden 1.-3. Mittwoch im Monat Versammlung, jeden anderen geselliges Beisammensein. Gäste herzlich willkommen. Laut Beschluß der Versammlung vom 4. März findet jedes Vierteljahr eine Hauptversammlung statt. Die nächste Versammlung, welche gleichzeitig Hauptversammlung ist, fällt auf den 1. April. Es ist Pflicht eines jeden, hier zu erscheinen. Unentschuldigtes Nichterscheinen 50 Pf. Strafe. Beginn 9 Uhr. Wir bitten die Mitglieder, sich recht zahlreich an dem am 5. April stattfindenden Erstfahren über 10 km des Bezirks zu beteiligen. Sachsen Heil.

A. Hartmann, 1. Vorsitzender.

P. Steiger, 1. Schriftführer.

**Bezirk Leipzig, R.-V. „Hablelt“ 1897.** Bundesverein. Versammlung jeden Dienstag 9 Uhr im Siebenmännerhaus, Bayrischestr. 1. 1. Vors.: M. Walther, L.-Schleußig, Brockhausstr. 21 p. Unsere Rennsaison eröffnen wir Sonntag, den 5. April mit einem 20 km-Prüfungsrennen, und machen wir besonders unsere Straßenfahrer hierauf aufmerksam. Die Bahnfahrer können die Kabine auf dem Sportplatz beziehen und das Training aufnehmen. Die Wanderfahrer wollen ihre Anmeldung baldigst beim Bundesfahrwart bewirken, die erste Fahrt ist 12.-13. April nach Werdau. Eine starke Beteiligung der Vereinskameraden ist erwünscht. Als Pfingstfahrt ist von uns die Partie nach dem Kyffhäuser vorgeschlagen. Sportplan für April: 3. Bezirksversammlung, 9 Uhr abends „Sanssouci“; 5. 20-km-Prüfungsrennen, Näheres in der Versammlung; 10. Merseburg, 7 Uhr vorm., Siebenmännerhaus; 12.-13. Werdau, 6 Uhr vorm. Siebenmännerhaus; 19. Radefeld, 6 Uhr vorm. Siebenmännerhaus; 22. Abendausfahrt,  $\frac{1}{9}$  Uhr, Johannisplatz; 26. Grethen, 7 Uhr vorm., Siebenmännerhaus. 2. Osterfeiertag für die nicht an der Wanderfahrt beteiligten Kameraden Fröhschoppen im Siebenmännerhaus.

All Heil!

Wilibi Bätcher, 1. Schriftführer.

**R.-Kl. „Falke“-Leipzig 1895.** Bundesverein des S. R.-B. Briefadr. Herm. Wagner, Leipzig-Plagwitz, Gleisstr. 7. Versammlung jeden zweiten Dienstag im Monat, Zusammenkunft jeden Donnerstag im Klublokal „Sanssouci“, Elsterstr. Unser diesjähriges Programm umfaßt folgende Rennen: 5 April 25 km, 10. Mai 50 km, 28. Juni 50 km Vorgabefahren, 23. August 100 km Meisterschaft, 20. September 25 km Alte Herrenfahrt, 6 Abendausfahrten, 2 Tagestouren, 11. Oktober Generalversammlung. Zum Eröffnungsrennen (5. April) sind die Nennungen an den 1. Fahrwart A. Knoch, Leipzig-Neuschönfeld, Marthastr. 29, zu richten. Nennungs-schluß 3. April. Zu allen Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen. Nächste Versammlung Dienstag, den 14. April abends 9 Uhr. 1. Training Dienstag, den 31. März. Wir bitten alle Kameraden, sich recht zahlreich daran zu beteiligen. Neu aufgenommen Herr Rudolf Zorn.

All Heil!

Robert Pönisch, 1. Schriftführer und Trainer.

# Direkte Bewunderung

verdient Ihr Pneumatic . . . . . So oder  
ähnlich lauten die Anerkennungen maß-  
gebender Motorradfahrer über den

# Excelsior-

## Motorzweiradreifen

Infolge seiner vorzüglichen Qualität, Halt-  
barkeit und Schnelligkeit als beste Be-  
reifung für Motorräder bekannt und bevorzugt.

**Erfolgreichster Motorzweiradreifen der Saison 1913**

Neueste Preisliste soeben erschienen!



**Hannoversche Gummiwerke „Excelsior“ A.-G.**  
**Hannover-Linden**



### Bezirk Leipzig, Radlerklub „Leipzig West 1892“.

Sonnabend, den 7. d. Mts., verschied. uns allen  
unerwartet, nach kurzem, schweren Leiden im 23. Lebens-  
jahr unser langjähriges Mitglied und 2. Fahrwart  
**Herr Richard Dietze.**

Wir verlieren in ihm einen unserer Besten, einen  
treuen und eifrigen Klub- und Bundeskameraden und  
rufen ihm ein „Habe Dank“ und „Ruhe sanft“ in die  
Ewigkeit nach.

Klub und Bezirk werden ihm allezeit ein ehrendes An-  
denken bewahren. Radler-Kl. „Leipzig-West 1892“.

O. Rohde, 1. Vors.

**R.-Kl. „Saxonia“-Balsdorf.** Allen Bundes- und Bruderver-  
einen geben wir hiermit bekannt, daß Sonntag, den 7. Juni im Gast-  
hof Balsdorf unser 12. Stiftungsfest stattfindet, verbunden mit  
Preiskorso, Reigenfahren, Damenreigen, Preisschießen und großem  
Ball. Wir hoffen, wie immer von den werten Vereinen zahlreich  
unterstützt zu werden und sehen den Anmeldungen zum Preiskorso  
bis 15. April entgegen. Die Preise, welche sehr wertvoll sind, können  
ab 15. Mai im Klublokal besichtigt werden. Programme und Aus-  
schreibungen gehen den werten Vereinen in nächster Zeit zu.

Sachsen Heil.

Karl Weber, 1. Schriftführer.

**R.-V. Teutonia 1899.** Sitzungen jeden Mittwoch abends 9 Uhr  
im „Gutenbergkeller“ des Deutschen Buchhändlerhauses, Hospital-  
straße. Am 18. d. Mts. fand unsere Generalversammlung statt.  
Die einzelnen Berichte der Vorstandsmitglieder ergaben im Rück-  
blick auf das verflossene Geschäftsjahr abermals den Beweis dafür,  
daß der Verein in jeder Beziehung, gesellschaftlich wie sportlich,  
auf der Höhe steht. Besonderer Dank gebührt unserem Kassierer  
Albin Hentschel, der es so recht verstanden hat, dem Vereins-  
säckel die vor allen Dingen von den Rennfahrern so gern gesehene  
üppige Rundung zu verschaffen und zu bewahren. Der Ehren-  
vorsitzende Robert Müller dankt mit bewegten Worten im Namen  
des Vereins dem im verflossenen Jahre antretenden Gesamtvor-  
stande für seine Tätigkeit und übernimmt mit besonderem Geschick  
die Leitung der Neuwahlen, deren Ergebnis folgendes ist: 1. Vor-  
sitzender: Paul Müller, 2. Vorsitzender: Arthur Redde; Kassierer:  
Albin Hentschel; 1. Schriftführer: Hermann Heyne; 2. Schrift-  
führer: Paul Steinert; Rennfahrwart: Oskar Kreuzkamm; Touren-  
fahrwart: Armin Pfund; Zeugwart: Feilscher. Anträge zur General-  
versammlung lagen nicht vor. Im weiteren Verlaufe der Sitzung  
wurde für Monat April folgender Tourenplan aufgestellt: 5. April:  
Anfahrt nach Modelwitz, daselbst verschiedene Belustigungen und  
Preiswettbewerbe, Start 8 Uhr Johannisplatz. 10. April: Prüfungsfahrt  
über 20 km nach Grimma, Treffpunkt dort Restaurant zum  
„Felsenkeller“, Start 7 Uhr Johannisplatz. 1/8 Uhr Bahndamm  
Liebertwolkwitz. 12. April: Nach Naunhof, Kurhaus Lindhardt,  
Start 8 Uhr Johannisplatz. 13. April: Nach Böhlen „Fortunapark“,  
Start 8 Uhr Johannisplatz. 19. April: Nach Radefeld (25-km-Be-  
zirksrennen), Start 1/7 Uhr Johannisplatz. 26. April: Nach Pomsen

(6-Stundentour), Start 7 Uhr Johannisplatz. Interessenten steht  
der gedruckte Tourenplan gern kostenlos zur Verfügung. Gäste  
zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen.

Sachsen Heil!

Pfund.

**Bezirk Leipzig, R.-V. Wanderlust-Göhren.** Vereinslokal  
Gasthof Göhren. Versammlung jeden zweiten Sonnabend im  
Monat. Wir geben hiermit bekannt, daß unser 3. Stiftungsfest,  
verbunden mit Korso und Preisreigenfahren den 17. Mai stattfindet.  
Wir bitten die geehrten Bundesvereine und Sportkameraden,  
diesen Tag für uns frei zu halten und sich möglichst an diesem  
Fest zu beteiligen. Die Preise haben folgenden Wert: Für Reigen-  
fahren I. Preis 20 Mk., II. Preis 15 Mk., III. Preis 8 Mk., ein Trost-  
preis. Für Korso: I. Preis 18 Mk., II. Preis 12 Mk., III. Preis 8 Mk.  
Ein Preis für Meistbeteiligung, Wert 10 Mk. Saalgröße 8x14.  
Wir bitten noch um baldige Nennung. Nenngeld beträgt für Korso  
und Reigen 5 Mk., einzeln 3 Mk.

Mit sportlichem Gruß Edmund Mählberg, 1. Schriftführer

**R.-V. Weststern.** Gegr. 1907. Bundesangeh. Verein. Brief-  
adresse: E. Bertram, Lampestr. 1. Tel. 20457. Versammlung  
jeden Sonnabend nach dem 1. und 15. im Monat im Vereinslokal  
Rest. „Funkenburg“, Ranstädter Steinweg 49, abends 9 Uhr.  
Ausfahrten für Monat April finden statt Mittwoch, den 1. nach  
Ötzsch (Linde), den 8. nach Böhlitz-Ehrenberg (Grüne Eiche),  
den 12.-13. Osterwanderfahrt, den 15. nach Wachau, den 22.  
Bezirksausfahrt nach Möckern (Gold. Anker), den 29. nach Mittitz.  
Start zu sämtlichen Abendausfahrten ist 1/9 Uhr am Westplatz.  
Da am 1. April die Wertung für Ausfahrten und Versammlung  
beginnt und für Meistbeteiligung wiederum 4 wertvolle Preise  
ausgeworfen sind, werden die Mitglieder gebeten, sich an allen  
Veranstaltungen recht zahlreich zu beteiligen. Nächste Versamm-  
lung Sonnabend, den 4. April. Da eine wichtige Tagesordnung  
vorliegt, bitten wir um zahlreiches Erscheinen. Gäste herzlich  
willkommen.

Sachsen Heil!

A. Schlegel, 1. Schriftführer.

**R.-Kl. „Wettina“ 1906.** L.-Gohlis. Bundesangehöriger Verein  
des S. R.-B. Klublokal Etablissement Kaiser Friedrich, Gohlis,  
Menkestr. 24. Telephon 2679. Briefadresse und Vorsitzender  
Bernhard Gensch, L.-Gohlis, Fabricestr. 1 III. Monatsversamm-  
lung jeden 2. Sonnabend, Gesellschaftsabend jeden 4. Sonnabend  
im Monate. Gäste jederzeit herzlich willkommen. Neu aufgenommen  
Herr Martin Trebesius. Ein wertvoller Wettina-Wanderpreis steht  
Interessenten zur Ansicht. Eröffnungsrennen, welches bei schlech-  
tem Wetter gefahren wurde, ergab folgende Resultate: 1. M. Sander  
in 50 Min. 30 Sek. 2. H. Horsch in 52 Min. 19,6 Sek. 3. W. Voigt  
in 53 Min. 59 Sek. 4. R. Dietze in 1 Std. 2 Min. 48 Sek. Gleich-  
zeitig erinnern wir an unser Stiftungsfest, welches am 26. April  
im Etablissement Kaiser Friedrich abgehalten wird. Wir bitten  
die geehrten Vereine, diesen Tag für uns freizuhalten.

Mit sportl. Gruß

Bernh. Gensch, 1. Vorsitzender.

J. G. Bergmann, 1. Schriftführer.

**Bezirk Plauen, R.-V. Frisch auf.** Unser am 14. d. Mts.  
stattgefundene Familienabend nahm wie alle bisherigen Abende  
einen sehr guten Verlauf. Nachdem unsere eigene Musikkapelle  
den Abend eröffnet hatte, begrüßte unser 1. Vorsitzender die

# resto

elegante Ausstattung :  
spielend leichter Lauf  
unverwüstliche Haltbarkeit



Modell: SUTER ZÜRICH-MÜNCHEN.

Presto-Werke A. G.  
Chemnitz.

erschienen Mitglieder und Mitgliedsfrauen herzlich. Er dankte für den zahlreichen Besuch und wünschte am Schluß seiner Rede den Anwesenden viel Vergnügen. Dann folgten abwechselnd ernstere und heitere Vorträge und Rezitationen, sowie Gesänge mit Zitherbegleitung, die allgemeinen Anklang fanden. Im Laufe des Abends kam noch unser früherer Vorsitzender Gustav Rüdiger, sowie das Plauener Mitglied Rich. Kropf zum Wort. Der Musikkapelle sowie den Mitgliedsfrauen und Mitgliedern, die durch Vorträge usw. den Abend verschönern halfen, sei hiermit herzlich gedankt.

Mit sportl. All Heil Otto Sengewald, 1. Vorsitzender.

### Plauener Rennfahrer-Vereinigung.

Ausschreibung zu den großen Osterrennen am 12. April auf der Radrennbahn zu Plauen! Ausgefahren werden 3 Straßenmotorläufe 5, 10, 15 km bei 10 Nennungen. 6 Preise in bar 50, 40, 30, 20, 10, 10 Mk. Zugelassen ist jeder Motor. Nennungen unter Namen und PS.-Stärke und Namen des Fahrers. Nenngeld 3 Mk. Fliegerrennen! 1. Hauptfahren. 4 Preise im Wert von 40, 30, 20, 10 Mk. 2. Mannschaftsrennen nach amerikanischer Art, 2 Mauren, 1 Mannschaft, mannschaftsweise nennen. 5 Preise im Wert von 40, 30, 20, 10, 8 Mk. 3. Vorgabefahren. 3 Preise im Wert von 15, 10, 5 Mk. 4. Hindernisrennen 5 Preise im Werte von 25, 20, 15, 10, 5 Mk. 5. Trostrennen. 3 Preise im Werte von 15, 10, 5 Mk. Nenngeld 2,50 Mk. Alle Rennen Nennungs-schluß am 3. April. Nennung in allen Rennen nur an den 1. Fahrwart Alfred Wohlrabe, Langestr. 34.

Mit sportl. All Heil Alfred Wohlrabe, 1. Fahrwart.

### Bezirk Rochlitz.

#### Radfahrerverein Wiederau (gegr. 5. Mai 1893).

Einen schmerzlichen Verlust hat unser Radfahrerverein erlitten. Am 9. März ist eines unserer bedeutendsten und hochgeschätztesten Mitglieder

#### Herr Dr. med. et theol. Johannes Linke

durch den Tod aus unserer Mitte gerissen worden. Wir bedauern diesen Verlust auf das schmerzlichste und werden dem Verstorbenen immer ein treues Andenken bewahren  
Max Merkel, Vorsitzender.

**Bezirk Wurzen. R.-V. „Germania“.** E. V. Gerichshain. Bundesangehöriger Verein. Versammlungen Mittwoch nach dem 15. des Monats. In der am 18. März stattgefundenen Monatsversammlung wurde das Jahresprogramm aufgestellt und zwar wie folgt: 1. Osterfeiertag Ausfahrt nach Rochlitz i. S. 21. 5. (Himmelfahrt) Frühjahrsrennen. Strecke Gerichshain-Oschatz. 31. 5. (1. Pfingstfeiertag) Ausfahrt nach Hohwald (Sächsische Schweiz). 12. 7. Ausfahrt nach Nerchau zum Bezirksfeste (Bannerdeputation). 12. 7. Mitwirkung zur Fahnenweihe des Männergesangsvereins. 9. 8. nach Meerane zum Bundesfeste, Bannerdeputation. Es wurde noch beschlossen, am 30. August ein größeres Sportsfest abzuhalten, wozu ein Kunstfahrer herangezogen werden soll. Die nächste Versammlung findet am 15. April im Vereinslokale statt.  
Mit Sachsen Heil Wilhelm Polster, 1. Vorsitzender.  
Oskar Griebner, 1. Schriftführer.

**R.-V. „Zittavia“-Zittau.** Zu unserem am Sonnabend stattgefundenen Stiftungsfeste waren zahlreiche Gäste von den Brüdern erschienen, welchen hierdurch unser herzlichster Dank ausgesprochen wird. Sie können versichert sein, daß wir stets bemüht sein werden, die guten Beziehungen zu erhalten. Froh und heiter flossen die Stunden dahin, leider glänzte ein bestellter Humorist durch unentschuldbare Abwesenheit. Aus Liebe zu unserem Vergnügungsvorstand, Herrn Bittner, hatte der hiesige Sängerkreis „Liederhort“, dessen Mitglied er ist, sich in liebenswürdiger Weiserboten, an diesem Abend mitzuwirken unter Leitung des Radsportfreundes, Herrn Wartenberg. Ihnen allen herzlichster Dank. Der Katerbummel wurde gleich für den nächstfolgenden Sonntag zum Stiftungsfest des R.-V. „Adler“-Kleinschönau festgelegt und hatten sich zahlreiche Mitglieder zu demselben eingefunden. Sachsen Heil. Franz Kloß, Vorsitzender.  
Hermann Döring, Schriftführer.

**R.-V. „Zittavia“-Zittau.** In der letzten Monatsversammlung vom 18. 3. gab der Kassierer Herr Hemisch Bericht über Einnahmen und Ausgaben des Stiftungsfestes. Derselbe war für den Verein günstig. Fahrwart Rauch gibt bekannt, daß für die nächste Versammlung das Sommerprogramm zur Besprechung vorliegen wird. Es möchten darum zur nächsten Versammlung alle erscheinen. Auf Antrag werden im Interesse des Bezirkes d. S. R.-B. die Versammlungen des Vereins 8 Tage früher wie bisher jedes Monats abgehalten werden. Herr Kloß gibt zur Nachricht, daß die neuen Vereinszeichen bestellt sind und nächstens zur Abgabe bei ihm an die Mitglieder bereit liegen werden. Sollte besonders schönes Frühlingswetter eintreten, findet an einem der nächsten Sonntage eine kleine Frühausfahrt statt. Die Mitglieder wollen hierzu beachten, daß für solche unvorhergesehene Fälle nur in der Zittauer Morgenzeitung inseriert wird. — Achtung, sehr wichtig! Die Monatsversammlungen finden laut Beschluß jeden ersten Mittwoch im Monat statt, die nächste demnach den 1. April 1914.  
All Heil. Franz Kloß, Vorsitzender.  
E. H. Döring, Schriftführer.

**R.-Kl. Zwickau-Pöhlitz.** Bundesverein. Hierdurch werden die Mitglieder zu der am 7. April d. J., abends 9 Uhr, in der „Neuen Welt“ stattfindenden Versammlung freundlichst eingeladen. Tagesordnung: 1. Steuereinnahme; 2. Eingänge; 3. Neuaufnahmen; 4. Bundesfest in Meerane betr.; 5. Frühjahrsvergnügen; 6. Verschiedenes, u. a. Bericht der Kassierer über die Steuereinzahlung. Die Mitglieder, welche ihre bis Ende v. Js. fälligen Steuern nicht bezahlt haben, wollen dies umgehend noch tun, spätestens in der Versammlung. Längere Gestundung kann nicht gewährt werden. Es wird gebeten, möglichst vollzählig zur Versammlung zu erscheinen sowie unsere Berichte in der Bundeszeitung genau zu beachten, da Einladungen usw. nur noch durch diese erfolgen, nicht mehr extra durch Karte. Sportkollegen, die sportliche Tätigkeit beginnt wieder, darum alle zur Stelle; nicht auf „Kniefall“ und „Bitte, bitte“ warten; ein jeder bezeuge von selbst seinen ihm als Radfahrer innewohnenden Sportgeist. Fördert die Bestrebungen des Klubs, damit er wieder auf die Höhe von vor 10 und noch mehr Jahren kommt. Dies kann natürlich nur geschehen, wenn jedes Mitglied kräftig teilnimmt.  
Sachsen Heil. Erwin Kux.

**R.-V. „Triumph“-Zwickau-Marienthal.** Bundesangehöriger Verein. Sitz Gasthof Marienthal. Briefadresse: Schriftführer Ernst Engelhardt, Zw.-Marienthal, Zimmermannstr. 4 III. Versammlung jeden 1. Sonnabend im Monat. Am 5. April veranstaltet der Verein sein 10-km-Eröffnungsfahren. Am Sonnabend, den 18. April, findet im Gasthof Marienthal von abends ½8 Uhr ab unser Frühjahrsvergnügen statt. Die geehrten Bezirks- und Bundeskameraden sind herzlich willkommen. Angemeldet haben sich die Herren Erich Dippner und Ernst Löscher. Der Vorsitzende hieß die neu Eintretenen herzlich willkommen. Die nächste Versammlung findet am 4. April ½9 Uhr im Vereinslokal statt.  
Mit sportl. Gruß Walter Langer, 1. Vorsitzender.  
Ernst Engelhardt, Schriftführer.

### Bekanntmachung.

Hiermit zur gefl. Kenntnis, daß bis auf weiteres alle Bezirks- und Vereins-Nachrichten an Herrn Ernst Goldfreund, Leipzig, Cichoriusstraße Nr. 5, Telefon-Nummer (20 002), zu senden sind.

## Sportliche Rundschau

Die Dauerkarten 1914 des Leipziger Sportplatzes berechtigen bis zum 31. März 1915 zum freien Eintritt zu den Veranstaltungen des Vereins Sportplatz Leipzig: **Training, Radwettfahren** — bekanntlich sind für die Saison 1914 sieben Renntage mit reichem Programm vorgesehen —, **Fußballspielen, athletischen Wettkämpfen, Hockeyspielen** usw. Der Leipziger Sportplatz ist für die Ausübung einer ganzen Reihe von Sports eingerichtet und gehört zu den besten und schönsten Anlagen seiner Art. Aus allen Richtungen der Stadt ist der Leipziger Sportplatz gut zu erreichen. Für dieses Jahr sind hervorragende Veranstaltungen verschiedenster Art auf dem Zement und dem Rasen des Leipziger Sportplatzes angesetzt, so daß der Erwerb einer Sportplatz-Dauerkarte zum Preise von nur **10 Mk. für den I. Platz** oder von **20 Mk. für den Innenraum** recht vorteilhaft erscheint. Zu entnehmen sind die Karten an der **Sportplatzkasse**, Frankfurter Straße 32, bei **Dobernecker u. Groh**, Otto-Schillstraße 10, **Linke**, Brühl 4, **Eckhardt**, Johannisplatz 13, **Hoffmann**, Petersteinweg 3, **Pettrich u. Kopsch**, Liebigstraße 1, **Polich**, Petersstraße, **Stein**, Markt 16. — Die Gültigkeit der Dauerkarten 1913 erlischt mit dem 31. März d. J. — Das diesjährige **Eröffnungsrennen** des Leipziger Sportplatzes findet am **Ostersonntag** statt.

## Industrielle Rundschau

**Ein Kapital lockt Hunderttausende.** Wer sparen will, hat alle Gelegenheit dazu; man muß nur die richtigen Bezugsquellen wissen. In dieser Beziehung sollte man sich an ein leistungsfähiges Spezialhaus wenden, als welches uns die Firma **Hans Hartmann, Aktiengesellschaft, Eisenach**, bekannt ist. Durch ihre vorzüglichen Lieferungen in **Superior-Fahrrädern**, Nähmaschinen, Kinder- und Sportwagen, sämtliche Radfahrer-Bedarfsartikel, Gegenstände für Sport und Reise, Toiletteartikel, Waffen, Uhren, Gold- und Silberwaren, photographische Apparate, elektrische Artikel, Musik-, Leder- und Stahlwaren, Haus- und Küchengeräte, Spielwaren etc. hat sich diese Firma einen Weltruf erworben. Sie bietet ihren Abnehmern erhebliche Vorteile; das beweisen die vielen tausend freiwilligen Anerkennungen, welche der Firma jährlich aus allen Kreisen der Kundschaft zugehen. Wir empfehlen unseren Lesern, den neuen, reichhaltigen Katalog, der Interessenten unentgeltlich zugesandt wird, von genannter Firma abzufordern. Es ist darin so manches Nützliche für den täglichen Gebrauch und für Geschenkszwecke enthalten, weshalb niemand die von uns gegebene Anregung, seinen Bedarf von dort zu beziehen, jemals zu bereuen haben dürfte.

**Ingenieur W. Balier-Schäfer, Reichenberg, Erfinder einer umwälzenden Konstruktion im Automobilwesen.** Auf zwei Rädern laufender Wagen. Die beiden mittleren Räder sollen lediglich dem Wagen im Ruhezustand als Stütze dienen; sie gehen automatisch in die Höhe, sowie das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von über 15 Kilometern erreicht.

Der Balier-Wagen stellt ein neuartiges Automobil dar, das berufen sein mag, im praktischen Gebrauch eine bedeutende Rolle zu spielen und wird demnächst der Öffentlichkeit übergeben werden. Es handelt sich um einen elegant gebauten Wagen mit zwei hintereinander befindlichen Sitzen, der jedoch nur auf einem nach Art des Zweirades konstruierten Untergestell läuft. In der Ruhezustand befinden sich unter dem Fahrzeug ein Paar weiterer Laufräder, die nach erfolgtem Anlauf automatisch emporgehoben werden, so daß der Wagen sich sodann nur auf zwei Rädern fortbewegt. Dieser Umstand verleiht ihm eine große Beweglichkeit, mit der er Schwierigkeiten des Terrains oder des Wegverkaufs leicht überwindet. Das Automobil ist mit einem 6/18 HP.-Motor ausgerüstet, entwickelt eine beträchtliche Geschwindigkeit und verfügt über

### Spielend leicht

ist es, ein gutes Markenrad von einer minderwertigen Maschine zu unterscheiden. ◇

### Spielend leicht

ist es für den Kenner, herauszufinden, daß WARTBURG zu den erstklassigen Markenrädern gehört und an Güte unübertrefflich ist.

### Spielend leicht

ruhig und angenehm ist der Lauf der Wartburg-Räder, trotzdem sind sie stabil gebaut und von ◇◇◇ unverwüster Haltbarkeit. ◇◇◇

### Spielend leicht

ist es bei den angeführten Vorzügen aber auch, als Vertreter der Marke WARTBURG ein gutes Geschäft zu machen. Verlangen Sie deshalb sofort den Katalog 1914 und die günstigen Bezugsbedingungen von der

**Fahrzeugfabrik Eisenach  
in Eisenach.**



eine Reihe ausgezeichneter technischer Vorrichtungen. Die Ausbeutung für Frankreich wurde im Lizenzwege von einer französischen Aktiengesellschaft übernommen. Für Österreich wird an der Grenze in Rumburg gegenwärtig ein Depot mit Zusammensetz-Werkstätte errichtet. Das Fahrzeug hat den Namen: **Baliencykle** erhalten. Der Erfinder (Reichenberg, Radetzkystraße 5) verteilt über Ansuchen Photographien und Prospekt-Erläuterungen usw. an alle Interessenten kostenfrei.

Das „Prager Tagblatt“ schreibt: Die Prager Ausstellung, die bisher jedes Jahr ihren Clou hatte, wird ihn auch heuer haben. Der Ing. W. Balier-Schäfer, Reichenberg, hat ein Automobil konstruiert, dessen neuartige Bauart die oben stehende Abbildung sehr gut erkennen läßt.

Der Wagen ist mit einem französischen 4 Zylinder-Motor 6/18 HP. ausgerüstet, hat Wasserkühlung, Kardanantrieb und Selbstanlasser. Die Räder sind sofort auswechselbar. In der Ausstellung werden 3 Typen vorgeführt werden, und zwar ein Sportfahrzeug, ein praktischer Gebrauchswagen, ferner ein Kriegsfahrzeug mit Panzerverkleidung, aufmontiertem Schnellfeuergeschütz, Platz für eine Bedienungsmannschaft und einen Chauffeur.

Außer den bereits bekannten vielseitigen Vorteilen

haben die technischen Erprobungen eine ganz bedeutende Kraftersparnis festgestellt, was eine wesentliche Verbilligung des Betriebes bezüglich des Benzinverbrauchs bedeutet.

**Des Fahrradhändlers ABC** ist erschienen. So kann man mit Fug und Recht die soeben aus dem Druck gekommene Preisliste der Firma Herm. Riemann, Chemnitz-Gablenz, bezeichnen, denn alles, was der Fahrradhändler braucht und sucht, findet er in dieser Preisliste verzeichnet und sie wird deshalb von dem größten Teile der Händlerschaft mit Spannung erwartet. So gediegen und geschmackvoll wie die äußere Ausstattung der Preisliste selbst, ist auch ihr Inhalt. In erster Linie finden wir die bekannten Spezialfabrikate der Firma Riemann, Fahrrad-, Motorrad-, Hand- und Taschen-Laternen verzeichnet. Der überaus reichhaltigen Auswahl sind wieder einige neue geschmackvolle Modelle eingereiht worden, während andere Modelle wesentliche Verbesserungen erfahren haben und deren Wert dadurch bedeutend erhöht wird. Nach den Laternen folgen die verschiedensten Zubehör- und Bestandteile für Fahrräder und Motorräder, sowie alle nur erdenklichen Ausrüstungsstücke für Rad- und Motorfahrer übersichtlich nach Preislagen geordnet mit vielen, guten Neuheiten, die den Beifall der Händlerschaft finden werden. Auch alles, was der Fahrradhändler sonst an Werkzeugen, von den einfachsten bis zu den wichtigsten Spezialinstrumenten, sowie an Reparaturmaterial benötigt, findet man in der Preisliste enthalten. Die Firma Herm. Riemann ist seit langem dafür bekannt, daß sie nur Preiswertes und Praktisches auf den Markt bringt, ihre Kundschaft nur in der reellsten und kulantesten Weise bedient und mit ihrem Weltrufe dafür bürgt, daß ihre Abnehmer keine Enttäuschungen erfahren. In den in ihrer Preisliste verzeichneten Artikeln hält die Firma Herm. Riemann auch ständig großes Lager, ihre umfangreichen Lagerräume durchziehen ganze Gebäudefronten und sind wieder wesentlich vergrößert worden, so daß die Firma auch in bezug auf Leistungsfähigkeit unerreicht dasteht. Auch ihre ohnehin schon ausgedehnten Fabrikräumlichkeiten hat die Firma erweitert und ihren Maschinenpark, der gegen 450 Arbeitsmaschinen umfaßt, durch Aufstellung vieler neuer Spezialmaschinen weiter vermehrt, um dadurch der sich laufend steigenden Nachfrage in ihren rühmlichst bekannten Spezialfabrikaten Rechnung tragen zu können.

Jedenfalls sei jedem Fahrradhändler, der noch nicht im Besitze der Riemannschen Preisliste 1914 ist, angeraten, sich dieselbe senden zu lassen, sie wird ihm eine Fülle reichen Materials bieten. Die Firma liefert nur an legitime Fahrradhändler, an Versandhäuser, Konsumvereine und Schleudernfirmen usw. gibt die Firma gemäß ihres von jeher durchgeführten Prinzips nicht ab. Über Automobilbeleuchtungen und Autozubehör erscheint wie immer eine ebenso umfangreiche besondere Preisliste, die in Kürze zum Versand gelangt.

**Soly, Soly der beste Schlauchreifen der Welt.** Auf allen Rennbahnen, bei allen Liebhabern erstklassiger

Schlauchreifen wird die Marke Soly als das vorzüglichste beurteilt, das in Schlauchreifen gemacht werden kann. Die Erfolge von Soly beruhen bekanntlich in der großen Schnelligkeit, die mit den Reifen erzielt werden kann und in der Haltbarkeit für Dauerrennen von 1000 und mehr Kilometer, die einzig und allein durch Verwendung von feinem Spezialgewebe möglich ist.

Immer neue Zeugnisse über die verschiedenen Ausführungen der Soly-Schlauchreifen gehen freiwillig ein und wird besonders das Modell Nr. 8 bevorzugt. Dieser Reifen ist mit den besten Konkurrenzfabrikaten auf eine Stufe zu stellen, es ist der Rennreifen „par excellence“. Außer diesem Schlager in Schlauchreifen fertigt die Fabrik Soly noch einen Luxusreifen „genannt „Grand Routier“ an, mit dem die klassischen Rennen, wie die Französische Rundfahrt von 5600 Kilometer und die Belgische Rundfahrt von 2100 Kilometer gewonnen werden.

Bei Beginn der Fahrsaison muß also die Parole lauten: „Soly, der glückbringende Schlauchreifen!“

Eine Anzahl Trikots in hellblauer Farbe mit dem Wappen der Marke und mit Goldschrift werden zur Hälfte der Selbstkosten an die Fahrer des Schlauchreifensportes abgegeben.

#### **Brennabor gewinnt das 7. Berliner Sechstagerennen.**

...Vielleicht das erste, in dem von Anfang bis zum Schluß seriös ohne Kombination gekämpft wurde, und in dem die positive Leistung des Einzelnen zur Geltung zu kommen vermochte... „...Daß die beste Mannschaft im Felde das Rennen gewonnen hat, wurde bewiesen durch die Art, in der Lorenz-Saldow die neun Kämpfe der letzten Stunde bestritten...“, so äußern sich zwei Berliner Tageszeitungen in einem Rückblick über das obige bedeutsame Rennen. Der überlegene Sieg der deutschen Mannschaft über die Elite der internationalen Spezialisten im Sechstagerennen wurde nicht zum wenigsten ermöglicht durch den leichten und schnellen Lauf sowie durch die absolute Zuverlässigkeit der Marke Brennabor. Erst mit Hilfe der sieggewöhnten Brennabor-Räder ist es den beiden Berlinern gelungen, das schwerste aller bisherigen Sechstagerennen in ihrer Heimatstadt zu gewinnen und damit den größten Erfolg in ihrer Laufbahn als Rennfahrer zu erringen.

**Die 10 ersten Plätze** bei der Fernfahrt „Berlin-Kottbus-Berlin“ wurden auf Torpedo-Freilauf belegt. Unter schwierigsten Wetterverhältnissen fand am Sonntag, den 15. März das erste von der vereinigten Sportkommission D. R. B., A. R. U. und S. R. B. genehmigte Rennen über 236 km statt und endete bei scharfer Konkurrenz mit einem Bombensiege der Torpedo-Freilaufnabe über die starre Nabe. Hierdurch wurden — wie immer — der leichte Lauf und die Zuverlässigkeit der Torpedo-Nabe dokumentiert. Die Sieger dieser Fahrt in früheren Jahren waren Götzke, Dittebrandt, Schulze und in den letzten zwei Jahren Franz, welche ihre Siege sämtlich der Torpedo-Freilaufnabe zu verdanken hatten.

Sofort mit Eröffnung der von der Stadt Stuttgart veranstalteten Ausstellung für Gesundheitspflege, die

# Sportplatz Leipzig

Dauerkarten, gültig bis 31. März 1915

gewähren freien Eintritt zu den sportlichen Veranstaltungen des Vereins Sportplatz:

Training, Radwettfahren, Fußballspiele, Athlet. Wettkämpfe

**Eröffnungsrennen Oster Sonntag**

Preise: I. Platz 10 Mark,  
Innenraum 20 Mark.

Ausgabestellen: Sportplatz-  
kaffe; Dobernecker & Groh,  
Otto-Schill-Str. 10; Linke,  
Brühl 4; Eckhardt, Johan-  
nisplatz 13; Hoffmann,  
Peterssteinweg 3; Pettrich  
& Kopfch, Liebigstr., Ecke  
Windmühlenstraße; Polich,  
Petersstr.; Stein, Markt 16.



auf Mitte Mai 1914 festgesetzt ist, setzt eine große Anzahl von Versammlungen und Kongressen in Stuttgart ein. Vom 14. bis 16. Mai tagt die Generalversammlung der Deutschen Tierschutzvereine, am 17. Mai findet die Generalversammlung der Deutschen Frauenvereine vom Roten Kreuz statt, vom 21.—24. Mai die erste Bundestagung des Jungdeutschlandbundes unter Vorsitz des Generalfeldmarschalls Freiherrn von der Goltz, vom 25.—28. Mai die Hauptversammlung der Schiffsbautechnischen Gesellschaft ebenfalls vom 25.—28. das Nationale Deutsche Fechtturnier, Ende Mai die Tagung Südwestdeutscher Kinderärzte, am 31. Mai die Generalversammlung des Verbandes der Kunstfreunde in den Ländern am Rhein. Vom 2.—5. Juni tagt die Versammlung des Deutschen Vereins für Schulgesundheitspflege, anschließend daran die des Vereins Deutscher Schulärzte, vom 6. bis 8. Juni wird ein großer Württembergischer Frauentag veranstaltet und am 9. Juni tagt der Verein der Berufspflegerinnen Deutschlands. Auch weiterhin sind für den Sommer eine große Anzahl von Besuchen und Kongressen vorgesehen. Es sei hier nur die Tagung des Vereins für öffentliche Gesundheitspflege im September erwähnt.

#### Zwei Urteile über Göricke Räder.

Ich fahre auch selbst schon die dritte Göricke-Maschine, jetzt zufällig Modell Basel-Cleve, welches sich vorzüglich bewährt, und werde für heuer und auch in Zukunft bei Ihrer Marke verbleiben.

Th. G.

Ich habe schon vor 4 Jahren ein altes Göricke-Rad Nr. 25 gekauft und habe es immer noch in Benutzung, weil es so leicht läuft. Durch Nachfrage habe ich erfahren, daß alle Göricke-Räder so leicht laufen und gut sind.

F. R.

#### Freiwilliges Urteil über Göricke-Rad.

Breslau.

Das im Jahre 1901 bei der Firma B. u. B. gekaufte Westfalen-Rad Nr. 30392 habe ich bis zu dem heutigen Tage gefahren. Seit 1907 benutze ich das Rad zu Landtouren. Da ich für obige Firma das flache Land bereise, fahre die schlechtesten Feld- und Waldwege, **habe aber nie einen Bruch oder Defekt am Rade gehabt**, mit Ausnahme der Abnutzung an Mäntel und Schläuchen. Bemerken will ich noch, daß ich 206 Pfund wiege und außerdem eine 20 Pfund schwere Mustertasche am Rahmen befestigt habe.

Hochachtungsvoll A. J. Sch.

Stettin.

Mit Heutigem möchte ich Ihnen für das in diesem Jahre auf den Markt gebrachte Modell „Basel-Cleve“ mit Aluminiumfelge meine ganz besondere Anerkennung aussprechen und zwar freiwillig und gern, weil ich meinem Rade sehr viel danke. Ich benutze dieses Modell zu wochenlangen Geschäftstouren, auf guten, teils sehr schlechten Straßen. Ich fragte mich oft, was an der Maschine bewundernswerter sei, das geringe Gewicht, der wunderbar leichte und sogar auf schlechtem Dorfplaster völlig geräuschlose Lauf oder das elegante Äußere des Rades. Ich werde weiter bemüht bleiben, „Göricke“ in allen Kreisen der Stadt- und Landbevölkerung angelegentlichst zu empfehlen.

Hochachtungsvoll J. H.

**Das Auge und seine Erkrankungen.** Von Dr. W. Klingelhoffer. Mit 22 Abbildungen. (Thomas' Volksbücher Nr. 113-114, Herausgeber Prof. Dr. Bastian Schmid). Brosch. 40 Pfg., geb. 65 Pfg. Theod. Thomas, Verlag in Leipzig. Weit mehr als der großstädtische Augenarzt hat der, dessen Patienten aus kleinen Städten und vom Lande stammen, Gelegenheit, sich über die oft geradezu haarsträubende Indolenz und Gleichgültigkeit bei Augenerkrankungen zu entsetzen. Daß ein Auge seine Sehkraft einbüßt, ohne daß der Kranke es auch nur nötig findet, den Arzt zu befragen, erlebt der Arzt alle Tage. Erst wenn das zweite Not zu leiden beginnt, entschließt man sich allmählich, das Geld für eine Untersuchung dranzugeben. Nun wundert man sich aber, wenn nicht durch „stärkende Tropfen oder eine gute Brille“ gleich am anderen Tage eine Besserung zu merken ist. Noch weniger Wert legt man auf die

*Unumstösslich  
steht sie  
fest.*

die Tatsache nämlich, dass dauernde Freude am Radfahren nur bei Benützung einer erstklassigen Marke gewährleistet wird. In der deutschen Fahrradindustrie nehmen die

## Mars-Räder

dank ihrer Qualitätsvorteile eine rühmliche Ausnahmestellung ein. Katalog umsonst und postfrei!

Mars-Werke A. G. Nürnberg-Doos

Klagen der Kinder über schlechtes Sehen: „Das sind nichts als schlechte Gewohnheiten“. Gegen diese Verurteilung am kostbarsten Gut des Menschen hat der Verfasser dieser wertvollen Schrift immer und immer wieder auf weitere Kreise durch Lichtbildervorträge usw. zu wirken gesucht. Aus der Erweiterung eines solchen ist dies Büchelchen entstanden. Es soll nicht eine Anweisung sein, wie man kranke Augen selbst behandelt, oder besser: verpfuscht. Was es wirklich will, ist schnell gesagt: Sein Zweck ist, den oft trockenen Stoff klar und für jeden, auch den Einfachsten verständlich darzustellen, und zur Verhütung von Augenkrankheiten beizutragen. So kann das Buch reichen Segen stiften und helfen, kommenden Generationen die ungeschwächte Sehkraft zurückzugewinnen. Die Schrift, welche durch sehr klare Abbildungen noch erläutert wird, kann den weitesten Kreisen aufs dringlichste empfohlen werden. Es ist in jeder Buchhandlung vorrätig.

Aus dem ersten diesjährigen Rennen „Berlin-Kottbus-Berlin“ lassen sich nicht uninteressante Schlüsse für die kommende Saison ziehen. Zunächst fällt die mit der allgemeinen Hebung des Sports wohl Hand in Hand gehende Begeisterung des Publikums auf, die so weit ging, die unaufhörlichen Regengüsse einfach zu ignorieren und standhaft den Ausgang des Schauspiels abzuwarten. Nun die Fahrer. Franz, der schon im Vorjahre außerordentliches Können zeigte, scheint auch weiterhin das Feld behaupten zu wollen. Er gewann die Fahrt glatt mit einer Länge auf „Continental-Pneumatik“. Nicht minder gute Form zeigte Aberger als Zweiter, ebenfalls auf „Continental“. Damit hätten wir auch ein Charakteristikum des zuverlässigsten Reifens gegeben, und es sei nur noch hinzugefügt, daß Bauer als Vierter und Richter als Fünfter auch „Continental“ fuhren. Ein Reifen, der die Saison so glänzend eröffnet, hat alle Aussichten, den kommenden Ereignissen ebenfalls seinen Stempel aufzudrücken.

Der Große Winterpreis, das interessante Meeting Bever-Friol-Rütt am Sonntag den 1. März im Berliner

**Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66,**  
Chr. Heinr. Arnold, Kaiserl. Königl. Hoflieferant  
**Radfahrer-Banner und -Standarten,**  
Emaillé-Abzeichen, Bannernägel, Fest-  
abzeichen, Medaillen, Ehrenkreuze, Diplome.  
Illustrierte Preislisten und Offerten frei.

gegr.  
1857

### Bundesmützen

 in rein  
Wolle  
M. 2.25,  
prima  
Atlas  
M. 3.25,  
in Filz u.  
Baumw. z. M. 1.25, 1.50, 2.—, sow.  
Sportmützen jegl. Art empfiehlt

**Heinrich Padberg,**  
Mützenfabrikant, Dresden-N.,  
Luisenstraße 70 — Fernruf 4260  
B.-M. 8932.  
Auswahlsendung franko gegen franko.

### Emaillé-Abzeichen



Ehren- und  
Festzeichen,  
Banner-  
nägel usw.

fertigt sauber

**Otto Riedel, Zwickau I.**

**BAND-EMAIL-U. METALL-  
VEREINSABZEICHEN**

Ehren- u. Festabzeichen, Diplome, Ehrenbecher  
Fahnen u. Ehrenkränze etc.

**WILHELM HELBING**

Fernsprecher 7621 Vereinsabzeichenfabrik Dorotheenstr. 10  
**LEIPZIG**

Sie sollten unbedingt bei  
Anschaffung eines Fahrrades

eine **Excelsior-Maschine**

□ wählen! □

**EXCELSIOR**

ist die führende  
deutsche Marke

Jahresproduktion ca. **70 000** Stück

Verlangen Sie sofort von  
unserem Vertreter Offerte

**Excelsior - Fahrradwerke**  
**Gebr. Conrad & Patz A.-G.**  
Brandenburg a. H.

**Man staunt über die Vorteile!**  
Jeder sollte sich bei Bedarf von unserer Leistungs-  
fähigkeit überzeugen, denn unsere als  
**vorzügl. bekannten Superior-Fahrräder,**  
Nähmaschinen, Kinderwagen, Sportartikel,  
Waffen, Uhren, Musik-, Bijouterie-, Leder-,  
Spielwaren und Haushaltsartikel  
sind von bester Qualität und äußerst vorteilhaft.  
Reichhaltigster Katalog gratis.  
**Hans Hartmann Aktiengesellschaft,**  
Eisenach 21

Sportpalast wurde von Weltmeister Rütt gewonnen.  
Rütt fährt schon seit Jahren nur „Continental-Pneu-  
matik“, den er, wie die meisten seiner bedeutenden  
Kollegen, auch wieder für die kommende Saison ge-  
wählt hat.

#### Freiwilliges Urteil über Görlicke-Rpd.

Hamburg.

Nach 12jähriger Tätigkeit in der Fahrradbranche,  
während dieser ich 8 Jahre gleichzeitig als Rennfahrer  
fungierte und viele Rennen vom D. R. B. usw. auf  
Görlicke-Rad gewann, kann ich nicht umhin, dem  
staunend leicht laufenden Görlicke-Rad mein Lob aus-  
zusprechen. Der elegante Bau, die Stabilität, die unver-  
wüstlichen Lager von enorm leichtem Lauf finden nicht  
ihresgleichen. Kurz gesagt: Das Görlicke-Rad bildet  
eine Klasse für sich.

Hochachtungsvoll E. L., Fahrradhändler.  
Solingen.

Soeben kam ich in den Besitz Ihrer leichten Flieger-  
maschine und freue mich sehr, ein derartiges Rad fahren  
zu können. Ein Staunen erregte dieselbe nicht bloß  
bei mir, sondern auch bei meinem Vater, der sonst vom  
Rennen nicht viel wissen will. Es verwunderte sich,  
daß die Maschine so leicht gebaut und eine so große  
Stabilität hat.

Hochachtungsvoll F. P.

Den **Diamant-Werken** ging heute  
eine Zuschrift folgenden Inhaltes zu:  
„Bei der gestrigen Fahrt, Berlin-Kott-  
bus-Berlin 236,4 km., war ich Augenzeuge  
des Endkampfes. Der Sieg konnte an  
keinen anderen fallen als an Ernst Franz,  
da man beim Endspurt nur zu deutlich die Über-  
legenheit des kleinen Böhmen und seiner Diamant-  
maschine bemerkte. Ich gratuliere Ihnen zu solch  
einem Fabrikat! Bitte senden Sie mir Ihren Katalog.“  
Gez. H. M. Neukölln.

**Franz auf Diamant** gewann 2 mal  
hintereinander Berlin—Kottbus — Ber-  
lin, außerdem Rund um Berlin, Rund  
um Köln, Rund um die Gletscher,  
Straßenmeisterschaft von Deutsch-  
land. Adolf Huschke gewann auf  
Diamant Rund um Berlin, Straßen-  
meisterschaft von Berlin, Rund um Köln. Dieses  
Rennen wurde dreimal hintereinander auf Diamant  
gewonnen. Die Diamant-Räder beherrschen infolge  
ihrer tatsächlich bewundernswürdigen Qualität den ge-  
samten Radsport.



### Ein Inserat

in der

„Sächsischen Rad- und Motorfahrer-Zeitung“

bietet Ihnen die

**denkbar günstigsten Chancen.**

Der

# Deutsche Automobil- und Fahrradhändler

ist die älteste Händlerzeitung der Fahrrad- und Kraftfahrzeug-  
branche, die sich die Herbeiführung einer gründlichen und dauern-  
den Besserung derselben in gemeinsamer Arbeit von Fabri-  
kanten, Grossisten und Händlern zur Aufgabe gemacht hat. Als

**Organ zur Vertretung der gesamten Interessen**

der

**Deutschen Fahrrad- u. Kraftfahrzeugbranche**

ist er die **offizielle Zeitung** vom

**Bund deutscher Fahrrad- u. Kraftfahrzeughändler E. V.**

von der **Fahrradmechaniker-Zwangsinnung zu Leipzig** u. vom

**Schutzverband der Fahrradhändler E. V., Frankfurt a. M.**

Wollen **Fahrradhändler** wissen, wo Sie am  
Sie als besten und dabei am  
preiswertesten einkaufen, und wie Sie Ihre Erwerbsverhältnisse  
verbessern können, — wollen Sie fortlaufend auf das genaueste  
darüber unterrichtet sein, was in der gesamten Branche vor-  
geht und wie Sie sich vor Schaden bewahren können, — so

## abonnieren Sie sofort

auf die älteste und Ihre Interessen am kraftvollsten vertretende  
Händlerzeitung, den

## Deutschen Automobil- und Fahrradhändler!

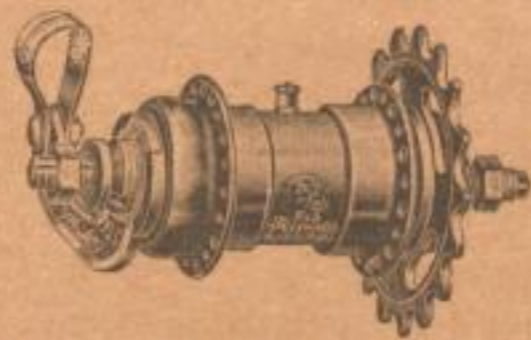
Leipzig - Th.  
Kregelstr. 4

Bestellungen erfolgen am einfachsten durch Ein-  
zahlung des Jahresbezugspreises von M. 4.— auf  
das Konto 7874 beim Postscheckamt Leipzig.

Mitglieder des Bundes Deutscher Fahrrad- und Kraftfahrzeug-  
händler erhalten die Zeitung umsonst geliefert. — Anmeldun-  
gen zur Mitgliedschaft nimmt entgegen der Bundeskassierer

### Herr H. Ebeling, Hannover, Cellerstr. 22

Hervorragendes Fabrikat erzielt aussergewöhnliche Leistungen



3 mal hintereinander **1912, 1913 u. 1914** brachte in der Fernfahrt  
**Berlin-Leipzig-Berlin, 246 km**

die  
**Torpedo-Freilauf-Nabe**

E. Aberger den **Sieg.**

Sieger Aberger . . . . .	auf <b>Torpedo-Freilauf-Nabe</b>	Sechster Schenkel . . . . .	auf <b>Torpedo-Freilauf-Nabe</b>
Zweiter Richter . . . . .	auf <b>Torpedo-Freilauf-Nabe</b>	Siebenter Schulze . . . . .	auf <b>Torpedo-Freilauf-Nabe</b>
Dritter Bauer . . . . .	auf <b>Torpedo-Freilauf-Nabe</b>	Achter Siewert . . . . .	auf <b>Torpedo-Freilauf-Nabe</b>
Vierter Fahle . . . . .	auf <b>Torpedo-Freilauf-Nabe</b>	Neunter Pütz . . . . .	auf <b>Torpedo-Freilauf-Nabe</b>
Fünfter Rieder . . . . .	auf <b>Torpedo-Freilauf-Nabe</b>	Zehnter R. Huschke . . . . .	auf <b>Torpedo-Freilauf-Nabe</b>

W. Vogt, Leipzig-Th., Kregelstr. 4.

**Wir und unsere Kunden**



sind überzeugt, daß wir den besten  
 Reifen herstellen, der gemacht werden  
 kann. 25 jährige Erfahrung.  
 Eine Probe überzeugt.

Soly-Pneumatik Fabrik-Niederlage: Frankfurt a.M.,  
 Mainzer Landstr. 82.



Für  
 jeden

**Radfahrer unentbehrlich**

Gummilösung u. Reparaturkasten m. vorstehender, ges. gesch. Marke sind in Qualität  
 unübertrefflich u. f. Radfahrer unentbehrlich. Bei Einkauf wollen Sie ausdrücklich  
 obige Marke verlang. u. keine andere annehmen, das bewahrt Sie vor Aerger, Zeit- u.  
 Geldverlust. Vorrätig i. d. Fahrradhdl. Wo nicht erhältlich, weist Bezugsquellen nach:  
 Fabrik für Gummilösung A.-G. vorm. Otto Hurth, Offenbach a. M. No. 21.

**1913 ein Ruhmesjahr**

für die weltberühmte Marke-Göricke

Es wurden **6000 Göricke-Räder** mehr  
 geliefert als im Jahre 1912

Vom Weltrekordmann Guignard, der auf Göricke-Rad  
 die grösste Leistung im Radsport vollbrachte, indem er den  
**Welt-Rekord 101 km 623 m in 1 Stunde** aufstellte, wurde die

**Weltmeisterschaft 1913  
 Gewonnen!**

Es ist somit wiederum der Beweis erbracht, dass es kein besseres  
 und schnelleres Fahrrad gibt, als **Göricke-Rad**



Bielefelder Maschinen- u. Fahrrad Werke  
 Aug. Göricke, Bielefeld

Verantwortlicher Schriftleiter: Ernst Goldfreund in Leipzig, Cichoriusstr. 5.  
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: Wilhelm Vogt in Leipzig-Th. Verantwortlich für die bundesamtlichen Nachrichten: Robert  
 Weniger in Leipzig. Druck von Richard Hahn (H. Otto) in Leipzig.